

Alpnacher Blettli



**Hochwasserentlastungsstollen Sarneraatal –
Tag der offenen Baustelle in Alpnach**

Liebe Alpnacherinnen und Alpnacher



Erinnern Sie sich noch an Ihren letzten Schultag? An den Moment, als Sie Ihre Lehre mit der Lehrabschlussfeier abgeschlossen haben – oder den Abschluss des Gymnasiums mit der Maturafeier gefeiert haben? Solche Augenblicke bleiben in Erinnerung. Es sind bedeutende Meilensteine im Leben – und genau solche Momente dürfen viele junge Menschen in unserer

Gemeinde jetzt wieder erleben.

Ich gratuliere allen herzlich, die im Jahr 2025 ihren Abschluss feiern dürfen. Es ist ein grosser Schritt – und ein Grund, stolz zu sein.

Mein Dank gilt dabei nicht nur den Absolventinnen und Absolventen, sondern auch all jenen, die sie auf diesem Weg begleitet haben: den Lehrerinnen und Lehrern, den Ausbildungsverantwortlichen in den Betrieben und – ganz besonders – dem persönlichen Umfeld. Familie und Freunde spielen eine zentrale Rolle. Sie geben Halt, Motivation und Unterstützung.

Ein altes nigerianisches Sprichwort bringt es wunderbar auf den Punkt: «Es braucht ein ganzes Dorf, um ein Kind grosszuziehen.» Und genau dieses Dorf – das sind wir alle.

Parallelen dazu sehe ich auch in meinem Aufgabenbereich, dem Hochwasserschutz. Auch hier steckt viel Engagement und Fachwissen vom Planerteam dahinter. Erst nach der notwendigen Zustimmung der Bevölkerung zur Finanzierung und der Baubewilligung eines Projekts erfolgt der erste Spatenstich.

Ein spezieller Moment war für mich daher im Mai 2025 die Übergabe des Gewässerpreises an den Kanton Obwalden für das Teilprojekt «Mündungsbucht Südufer Alpnach». Ich durfte diesen besonderen Anlass miterleben – ein grosser Erfolg für das gesamte Team. Herzliche Gratulation an alle Beteiligten – und speziell an unseren Alpnacher Regierungsrat Sepp Hess, der dieses innovative Projekt von Anfang an mit viel Engagement geführt hat.

Apropos Teamarbeit: Leider müssen wir uns im Gemeinderat von meinem Kollegen Paddy Matter verabschieden. Ich danke ihm herzlich für seinen grossen Einsatz und die stets gute Zusammenarbeit. Für die Zukunft wünsche ich ihm alles Gute.

Und nun wünsche ich uns allen einen erholsamen Sommer.

Regula Gerig

Departementsvorsteherin Gesellschaft und Gesundheit / Wasserbau

Titelbild

Der Hochwasserentlastungsstollen Sarneraatal ist das Grösste je realisierte Wasserbauprojekt des Kantons. (Siehe Seite 17)

Bild: Adrian Durrer ©durrAir

Inhaltsverzeichnis

Gemeinde	2 – 21
Schule	22 – 30
Pfarrei	31 – 35
Korporation	36 – 37
Diverses	38 – 59

Impressum

Alpnacher Blettli 06 | 2025

04. Juni 2025, 44. Jahrgang

Informationen aus der Gemeinde Alpnach

Herausgeber

Einwohnergemeinde Alpnach

Famo-Druck AG, Alpnach Dorf

Redaktion

Gemeindekanzlei Alpnach

Bahnhofstrasse 15, 6055 Alpnach Dorf

Telefon 041 672 96 96

Bruno Vogel, Daniel Albert,

Melanie Sigrist-Schleiss, Beat Vogel,

Tina Ammer

Inserateverwaltung und Vereinsnachrichten

Famo-Druck AG, Nadine Hofstetter

Schulhausstrasse 7, 6055 Alpnach Dorf

Telefon 041 672 91 72, redaktion@famo.ch

(Bitte mit Vermerk «Alpnacher Blettli»)

Erscheinung

10-mal jährlich

Nächste Erscheinungsdaten

Ausgabe	Redaktionsschluss	Erscheinung
Nr. 07_2025	21.08.2025	29.08.2025
Nr. 08_2025	17.09.2025	26.09.2025
Nr. 09_2025	23.10.2025	31.10.2025

Jeweils 12 Uhr! Später eintreffende Beiträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

Layout und Druck

Famo-Druck AG, Schulhausstrasse 7, 6055 Alpnach Dorf, famo.ch

Auflage

3400 Exemplare. Gratis verteilt an alle Haushaltungen von Alpnach

Inserate-Tarife

Preise pro Ausgabe, zuzüglich MwSt.

Grösse	Inseratelpreis	Inseratogrösse
1/16	40.–	70x23 mm
1/8	60.–	70x49 mm
1/4 hoch	95.–	70x101 mm
1/4 quer	95.–	145x49 mm
1/2	170.–	145x101 mm
1/1	280.–	145x205 mm
Farbzuschlag 60 Franken pro Inserat/Ausgabe		

Wiederholungsrabatte.

5x erschienen. 5%, 10x erschienen. 10%

Abstimmungs- und Wahlsonntag vom 28. September 2025

Am 28. September 2025 stehen verschiedene Vorlagen und Wahlen an. Einerseits wird über zwei Bundesvorlagen abgestimmt und im Kanton findet die Wahl eines Mitgliedes des Obergerichts statt. Zudem wird in Alpnach auch noch über eine kommunale Vorlage abgestimmt und eine Ergänzungswahl des Gemeinderates vorgenommen.

Ergänzungswahl Gemeinderat

Wahlvorschläge für ein Mitglied des Gemeinderates können bis spätestens Montag, 18. August 2025, 17.00 Uhr, bei der Gemeindekanzlei Alpnach eingereicht werden. Die Wahlvorschläge müssen Namen, Vornamen, Beruf und Wohnadresse der Vorgeschlagenen sowie den Jahrgang enthalten. Formulare für die Einreichung von Wahlvorschlägen können im Internet heruntergeladen (www.alpnach.ch > Politik & Verwaltung > Politik > Abstimmungen / Wahlen > 28.09.2025 Kommunale Wahlen) oder direkt bei der Gemeindekanzlei bezogen werden.

Verabschiedung Gemeinderat Patrick Matter

Am 30. Juni 2025 endet die Amtszeit von Gemeinderat Patrick Matter. Er trat am 1. Juli 2020 sein Amt als Einwohnergemeinderat Alpnach an und war während fünf Jahren Departementsvorsteher Finanzen. Seine Verabschiedung fand in feierlichem Rahmen an der Gemeindeversammlung von 10. Juni 2025 vor versammeltem Publikum statt.

In diesen fünf Jahren wurden viele Aufgaben gestellt, die zu bewältigen waren. Auch wenn die eine oder andere Aufgabe nicht mehr beendet werden kann, so ist gewiss, dass Patrick sich nicht vor der Arbeit und der Herausforderung scheute. Auch für die Anliegen der Bevölkerung und der Mitarbeitenden hatte er offene Türen und Ohren und bot Hand zur Unterstützung an. Auch der vorwärts orientierte und positive Blick war Patrick ein Anliegen.

Wir wünschen Patrick Matter für die Zukunft alles Gute, viele schöne und inspirierende Momente und beste Gesundheit.



Patrick Matter

Personelle Veränderungen in der Gemeindeverwaltung

Bauamt/Raumplanung

Am 1. Juli 2025 nimmt Jonas Wicki die Arbeit als Sachbearbeiter Administration Bauamt/Raumplanung auf.

Liegenschaftsdienst

Per Ende Juni 2025 verlässt Franco Nai den Liegenschaftsdienst. Der Gemeinderat dankt ihm für seine Mitarbeit und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute. Ab dem 1. September 2025 wird Franz Sigrist das Team des Liegenschaftsdienstes ergänzen. Er übernimmt zusätzlich die Stellvertretungsfunktion des Teamleiters im Liegenschaftsdienst.

Werkdienst

Am 1. Juni 2025 hat Mike Turowski die Arbeit als Werkdienstmitarbeiter aufgenommen. Zudem wird ab August 2025 Thomas Durrer die Vorlehre des Fachmann Betriebsunterhalt (Werkdienst) beginnen.

Der Gemeinderat wünscht den neuen Mitarbeitern einen guten Start und viel Freude in den neuen Aufgaben.

Revision Gemeindeordnung

Die Kommission zur Revision der Gemeindeordnung hat sich an zwischenzeitlich vier Sitzungen mit verschiedenen Fragen befasst. Beispielsweise wurde intensiv über die strategischen und operativen Aufgaben der Gemeinde diskutiert, wie weit sie sich trennen lassen und was dabei zu beachten ist. Dabei ist die Kommission zur Überzeugung gelangt, dass eine Trennung der Zuständigkeiten für strategische Aufgaben (Gemeinderat)

und operative Aufgaben (Verwaltung) sinnvoll ist. Im Weiteren hat sich die Kommission mit Organisationsvarianten auseinandergesetzt und Modelle von anderen Gemeinden (z.B. Engelberg und Kerns) analysiert (Vor-/Nachteile). Dabei sind auch Fragen zum Pensem einer Gemeinderätin bzw. eines Gemeinderates und Fragen zu den Finanzkompetenzen intensiv diskutiert worden. Mit der Delegation von operativen Aufgaben an die Verwaltung können die Pensen der Gemeinderatsmitglieder gesenkt werden. In Gemeinden, die die Aufgabentrennung bereits umgesetzt haben, betragen die Pensen noch 25 % – 35 %. Hinsichtlich der Finanzkompetenzen ist die Kommission der Meinung, dass diese für alle Funktionen klar zu erhöhen sind. Welches die angemessenen Beträge sind, ist noch in Diskussion. Auch das Kommissionswesen wurde unter die Lupe genommen und geprüft, inwiefern Optimierungsmöglichkeiten bestehen. Alle Überlegungen zielen darauf ab, ein Organisationsmodell zu definieren, das eine möglichst effiziente und effektive Zusammenarbeit zwischen Gemeinderat und Verwaltung ermöglicht. Dies ist erforderlich, damit auch künftig kompetente Persönlichkeiten für alle Funktionen gefunden werden können, die Alpnach mit guter Zusammenarbeit voranbringen.

Sämtliche Überlegungen müssen schliesslich formuliert und in die Reglemente eingepflegt werden. Die Kommission ist deshalb daran, die bestehende Gemeindeordnung wie auch die Geschäftsordnung so zu überarbeiten, dass sie auch mit den kantonalen Regelungen in Einklang stehen.

Erhöhung des Beitrags an die Standort Promotion Obwalden

Die Standort Promotion in Obwalden ersucht den Kanton und die Obwaldner Gemeinden um eine Erhöhung des Beitrags der öffentlichen Hand in der Höhe von 150'000 Franken für die Periode 2026 bis 2023. Die Standort Promotion in Obwalden begründet den Antrag wie folgt:

- Höhere Zielsetzung bei Ansiedlungen (wachsende Grenzsteuer-Einnahmen für die öffentliche Hand)
- Lebhafter Standortwettbewerb (national und international)
- Steigende Ansprüche der Ansiedlungskunden
- Höhere Kosten pro Ansiedlung (längere Umsetzungsdauer)
- Zielgerichteter Einsatz der Mittel: Marketing-Aktionen, Kunden-Events, Präsentationen bei Mittlern, usw.

- Rechtzeitige Verstärkung des Verkaufsteams der Standort Promotion in Obwalden
- Nach oben limitierter variabler Ertrag bei iOW von Kanton und Gemeinden

Der Einwohnergemeinderat Alpnach stimmt der Erhöhung der Gemeindebeiträge an die Standort Promotion für die Jahre 2026 bis 2030 zu. Dem Fixbeitrag für die Gemeinde Alpnach für die Jahre 2026 bis 2030 in der Höhe von jährlich 28'500 Franken wird zugestimmt. Zudem wird die Standortpromotion Obwalden beauftragt, für die Jahre 2026 bis 2030 eine Leistungsvereinbarung der öffentlichen Hand zum Beschluss vorzubereiten, welche die Leistung und die Erfolgsmessung beschreiben.

Arbeitsvergaben

Ohne Gewähr auf Vollständigkeit und Rechtskraft.

Im Zusammenhang mit der Ausstattung des Innenraumes der St. Michaelskapelle (Beinhaus) hat der Gemeinderat folgenden Auftrag vergeben:

Ersatzbeschaffung von zwei Katafalte	Scheidegger Friedhofsbedarf AG, Gossau
--------------------------------------	--

Im Zusammenhang mit den Unterhaltsarbeiten des Werkdienstes hat der Gemeinderat folgenden Auftrag vergeben:

Ersatzbeschaffung Kommunalfahrzeug «Werkdienst Porter»	Wigger Service GmbH, Alpnach Dorf
--	-----------------------------------

Im Zusammenhang mit dem Schulhaus 2003 hat der Gemeinderat folgenden Auftrag vergeben:

Flachdachsanierung	Mathis Flachdach AG, Kägiswil
--------------------	-------------------------------

Im Bereich Ersatz Wasserleitung Rütiberg hat der Gemeinderat folgenden Auftrag vergeben:

Planerarbeiten 2. Etappe	Schubiger AG Obwalden, Kägiswil
--------------------------	---------------------------------

Beim Felssturz Alprüti mussten folgende Arbeiten vergeben werden:

Abbauarbeiten	Geotest AG, Korporation Alpnach und Gasser Felstechnik AG
---------------	---

- Nufer Herbert, Sattelstrasse 1, Alpnach Dorf; Erteilung der Baubewilligung für Instandhaltung und Umnutzung bestehender Stall auf der Parzelle Nr. 511, Aemisried, Meisi

Bewilligungen von Anlässen

Es wurden die nachstehenden Bewilligungen erteilt. Die Veröffentlichung im Alpnacher Blettli erfolgt ohne Gewähr auf Vollständigkeit und Rechtskraft und hat lediglich einen informativen Charakter.

Besondere Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Die Gemeindeverwaltung Alpnach hat während den Sommerferien 2025 die folgenden besonderen Öffnungszeiten:

Donnerstag, 31. Juli 2025 8.00 bis 11.45 Uhr
13.30 bis **16.00 Uhr**

Freitag, 1. August 2025 **ganzer Tag**
Bundesfeiertag **geschlossen**

Donnerstag, 14. August 2025 8.00 bis 11.45 Uhr
13.30 bis **16.00 Uhr**

Freitag, 15. August 2025 **ganzer Tag**
Mariä Himmelfahrt **geschlossen**

Wir wünschen Ihnen einen erholsamen Sommer und danken Ihnen für das Verständnis.

Baubewilligungen

Es ist möglich, dass die unten erwähnten Bewilligungen noch nicht rechtskräftig sind. Die Veröffentlichung im Alpnacher Blettli hat lediglich einen informativen Charakter und ist keine amtliche Publikation.

Im ordentlichen Verfahren

- Gasser-Gabriel Adrian und Dina, Sonnmattstrasse 16, Alpnach Dorf; Erteilung der Baubewilligung für Umbau bestehendes Oekonomiegebäude auf der Parzelle Nr. 1133, Dirnachen
- Hess Christoph, Sagengasse 7, Alpnach Dorf; Erteilung der Baubewilligung für Neubau Sicht-, Windschutz mit Pergola auf der Parzelle Nr. 1428, Fürli-Hostatt

Tilacher Beerpong Open 7.0

28. Juni 2025
Gesuchstellerin: Upwood Gastro GmbH
Erteilte Bewilligung: Strassensperrung / Umleitung

Älggäuer-Messe

27. Juli 2025
Gesuchstellerin: Korporation Alpnach
Erteilte Bewilligung: Führung einer Gelegenheitswirtschaft

Chly Schlierä Fäscht

15. August 2025
Gesuchsteller: Ski Club Guber Alpnach
Erteilte Bewilligung: Führung einer Gelegenheitswirtschaft, temporäres Parkieren sowie Strassenreklame

Gastwirtschaftsbewilligungen

Der Gemeinderat erteilte die Gastwirtschaftsbewilligung zur Führung des Bistro Bergwelle, Bahnhofstrasse 6, Alpnachstad gemäss Art. 7 des Gastgewerbegegesetzes vom 8. Juni 1997 an Üzdiyen Elif, 1984, von der Türkei, in Sarnen. ■

**Bitte berücksichtigen Sie
unsere Inserenten des Alpnacher
Blettlis – Herzlichen Dank!**

Informationen anlässlich der Gemeindeversammlung vom 10. Juni 2025

Tempo 30

Anlässlich der Gemeindeversammlung hat der Gemeinderat über den Stand der Einführung von Tempo 30 im Dorf informiert.

Der Stand der Umsetzung von Tempo 30 präsentiert sich wie folgt:

Strasse / Gebiet	Status	Kosten
Östlich Brünigstrasse	Realisiert	
Westlich Brünigstrasse	Rechtskräftig – Umsetzung geplant	ca. 25'000 Franken
Brünigstrasse	Rechtskräftig – Umsetzung geplant (Provisorium)	ca. 37'000 Franken Kanton/Gemeinde je 50 %
Grund	Verkehrs-gutachten pendent (Polizei)	ca. 30'000 Franken

Sämtliche Massnahmen erfolgen in Absprache und mit der Zustimmung der Polizei. Die Massnahmen auf der Brünigstrasse werden als Provisorium umgesetzt. Das bedeutet, dass noch keine baulichen Massnahmen vorgenommen werden. Trottoirüberfahrten, Steinbänder usw. werden erst mit der definitiven Umsetzung der flankierenden Massnahmen realisiert. Nach heutiger Einschätzung wird dies erst in rund vier Jahren möglich sein (nach vollständiger Realisierung des Vollanschlusses an die A8). Das heisst, dass sich die aktuellen Massnahmen auf Signalisationen und Bodenmarkierungen beschränken. Dies gilt auch für die Strassen westlich der Brünigstrasse und das Gebiet Grund. Es ist geplant, die entsprechenden Arbeiten von Mitte Juli 2025 bis Ende August 2025 auszuführen.

Vollanschluss A8

Bei der Realisierung des Vollanschlusses an die A8 handelt es sich um ein Projekt des Kanton Obwalden. Nachdem aufgrund von Einsprachen das Projekt an

der Hofmättelistrasse angepasst wurde, mussten die Ergänzungen erneut aufgelegt werden. Dagegen sind von neuer Seite nochmals Einsprachen eingegangen. Die entsprechenden Einspracheverhandlungen sind erfolgt. Das Verfahren ist bei Redaktionsschluss zwar noch nicht abgeschlossen. Es besteht aber grosse Zuversicht, dass die Einsprachen in absehbarer Zeit erledigt werden können.

Hochspannungsleitung des EWO

Bei der Erdverlegung der Hochspannungsleitung (HSL) handelt es sich um ein Projekt des Elektrizitätswerkes Obwalden (EWO). Weil im Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch immer Durchleitungsrechte von Grundeigentümern fehlen, konnte das EWO das Projekt bisher noch nicht weiter planen.

Es ist beabsichtigt, die Erdverlegung der HSL gleichzeitig mit der Realisierung des Hochwasserschutzprojektes Kleine Schliere umzusetzen. Denn mit der gleichzeitigen Realisierung ergäben sich Synergien mit der Folge, dass Kosten eingespart werden könnten. Weil nun die Realisierung des Hochwasserschutzprojektes Kleine Schliere im Herbst startet, schliesst sich das Zeitfenster zur gleichzeitigen Realisierung beider Vorhaben bald. Denn nach Vorliegen der Durchleitungsrechte muss noch das Stimmvolk dazu befragt werden, ob es bereit ist, circa drei Millionen Franken für die Realisierung zu bezahlen. Überdies muss das EWO beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat noch eine Bewilligung einholen. Dieses Verfahren dauert schätzungsweise rund ein Jahr.

Die Kosten für die Gemeinde sind noch nicht definitiv verhandelt. Sie sind deshalb namhaft, weil aktuell eine funktionierende Leitung besteht und die Gemeinde seinerzeit «eine Schutzzone mit Baubeschränkung auf die Dauer der Existenz der Leitung» über das Schulgelände gegen Entgelt gewährt hat, die nun abgelöst werden muss. Mit der Ablösung dieser Schutzzone wird der Neubau einer erdverlegten Leitung, die um das Dorf herumführt, erforderlich. Gemäss Standpunkt des EWO muss die Gemeinde für die entsprechenden Kosten aufkommen. Die Vertragsverhandlungen mit dem EWO sind noch nicht abgeschlossen.

Kauf der Parzelle Nr. 284 beim Schulareal

Der Gemeinderat hatte für die Gemeindeversammlung vom 10. Juni 2025 den Kauf der Parzelle Nr. 284, Grundbuch Alpnach, im Betrag von 312'000 Franken traktandiert. Die SVP Alpnach hat von Art. 24 Abs. 1 lit. d Ziffer 3 des Abstimmungsgesetzes Gebrauch gemacht. Mit der Einreichung von über 100 Unterschriften wurde das Traktandum an die Urne verwiesen. Der Gemeinderat hat am 21. Mai 2025 davon Kenntnis genommen und das Geschäft für die nächste Urnenabstimmung vom 28. September 2025 traktandiert.

Die SVP hat den Antrag, das Sachgeschäft an der Urne zur Abstimmung zu bringen, im letzten Alpnacher Blettli 05/2025 mit verschiedenen Argumenten begründet. Insbesondere wurde vorgebracht, es handle sich um einen Kauf auf Vorrat ohne Zweckbestimmung.

In der Botschaft zur Gemeindeversammlung wurde der Kauf vom Gemeinderat als strategisch wichtig und sinnvoll bezeichnet, weil damit die Landflächen, die sich bereits im Eigentum der Gemeinde befinden, arrondiert und die Entwicklungsmöglichkeiten verbessert werden können.

Das vorliegende Landerwerbsgeschäft erachtet der Gemeinderat im Sinne einer langfristigen strategischen Planung des Schulraums und der Zentrumsentwicklung aus nachfolgenden Gründen als sinnvoll:

- Die Parzelle Nr. 284 schliesst direkt an das Schulareal an.
- Sie ist auf drei Seiten von Land umgeben, das im Eigentum der Einwohnergemeinde steht.
- Die Gemeinde hat aktuell keine konkreten Überbauungspläne. Vor Jahren wurde intensiv an einem Quartierplan gearbeitet. Dieser konnte allerdings nicht realisiert werden.
- Die Bedürfnisse sowohl von Privaten wie von der öffentlichen Hand entwickeln sich fortlaufend. Wer weiss heute, was der Bedarf in wenigen Jahren ist? Aktuell ist das Thema «günstiger Wohnraum» in aller Munde. Weiter kommen die folgenden Beispiele in Frage (ohne Präjudizcharakter)
 - Zusätzlicher Schulraum?
 - Ausgliederung der Schulverwaltung in ein eigenes Gebäude?
 - Zusätzliche Tagesstrukturen?
 - Ein Ärztehaus?
- Die Gemeinde Alpnach verfügt nur über wenig Bauland und ist somit sehr eingeschränkt in ihren Möglichkeiten.

- Bei künftigen Quartier-Planungen ist ein Eigentümer weniger involviert, was die Planung vereinfacht.
- Mit dem Kauf der Parzelle Nr. 284 wird buchhalterisch betrachtet einzig Finanzvermögen umgeschichtet. Anstelle von Geld verfügt die Gemeinde nach dem Kauf über eine Liegenschaft, die ebenfalls Finanzvermögen darstellt. Sie könnte im Bedarfsfall jederzeit wieder veräußert werden, was mit dieser Lagequalität jedoch nicht angestrebt wird.

Aus den genannten Gründen erachtet der Gemeinderat den Kauf der Parzelle Nr. 284 auch ohne konkretes Bauprojekt mit einer langfristigen Optik als richtig. Er empfiehlt der Stimmbevölkerung an der Abstimmung vom 28. September 2025 die Zustimmung zum Kauf der Parzelle Nr. 284.

Schulareal, Doppeltturnhalle

Der Masterplan sieht vor, das Schulareal neu über das Einzonungsgebiet Zil zu erschliessen. Eine solche Erschliessung erfordert eine Einzonung. Die Abklärungen mit dem Kanton Obwalden haben ergeben, dass für eine Einzonung noch verschiedenste Fragen offen sind (z.B. Umgang mit Fruchtfolgeflächen usw.). Der Kanton hat sich deshalb gegen eine vorgezogene Teilrevision zur Einzonung der Erschliessung Schulareal ausgesprochen. Er stellt sich auf den Standpunkt, eine solche Einzonung müsse mit der Gesamtrevision der Ortsplanung erfolgen. Eine Gesamtrevision der Ortsplanung liegt jedoch frühestens in zwei bis drei Jahren vor mit der Folge, dass erst anschliessend eine Ausführungsplanung der Erschliessungsstrasse möglich wäre.

Der Gemeinderat hat sich deshalb entschieden, die Komplexität zu reduzieren und die dringend benötigte Doppeltturnhalle ohne neue Erschliessung und Parkierung zu planen. Allerdings soll eine neue Erschliessungsstrasse und eine Parkierung mitberücksichtigt, jedoch später realisiert werden.

Der Gemeinderat hat somit eine Machbarkeitsstudie für folgende Räumlichkeiten bzw. Anlagen in Auftrag gegeben:

- Doppeltturnhalle
- Räume für Mittagstisch und Tagesstruktur (Schule)
- Bühne (zur Mitbenützung durch die Tagesstruktur, Schule)
- Photovoltaik

Eine Neuerschliessung des Schulareals und eine Parkierung ist in der Machbarkeitsstudie nicht enthalten. Jedoch ist berücksichtigt, dass beide Themen mit Gebiet

Ziel realisiert werden sollen. Entsprechende Gespräche mit den Grundeigentümern der betroffenen Parzellen sind in Gang.

Mit der Machbarkeitsstudie werden die Kosten für die oben umschriebenen Räumlichkeiten und Anlagen in Hybridbauweise und mit Erstausstattung auf 16.35 Millionen Franken geschätzt (+/- 25 %). Die Kostenschätzung für die Sanierung der bestehenden («neuen») Turnhalle mit Jahrgang 1981 wird auf 4.5 Millionen Franken geschätzt (+/- 25 %).

Der Gemeinderat beabsichtigt, dem Stimmvolk noch dieses Jahr den Planungskredit für einen Projektwettbewerb zu beantragen.

Kreisel an der Brünigstrasse / Hofmättelstrasse

Es handelt sich bei den Unterhalts- und Sanierungsarbeiten im Bereich des Kreisels an der Brünigstrasse / Hofmättelstrasse neben Strassensanierungsarbeiten auch um Arbeiten im Bereich der Wasserversorgung. Aufgrund der Sanierungsarbeiten wurde eine Umfahrung eingerichtet. Im Weiteren wird der Verkehr mittels Strassenverkehrsdienst geführt. Es kann zu temporären Verzögerungen in den Spitzenzeiten kommen. Der Gemeinderat bittet die Bevölkerung um Verständnis.

Kreisel Industrie – Neubau Wasserleitung NW 150

Durch den Bau des Kreisels Industrie müssen an den Leitungen der Werke und Medien Anpassungen vorgenommen werden. Die Verbindungsleitung Industriestrasse – Untere Gründlstrasse wird neu erstellt und in der Lage dem Kreisel angepasst. Der Start der Bauarbeiten ist auf den Herbst 2025 geplant.

Bitte berücksichtigen Sie
unsere Inserenten des Alpnacher
Blettis – Herzlichen Dank!

Neubau Wasserleitung NW 150 Dammstrasse – Brünigstrasse

Auf einer Länge von 405 Metern wird die alte Wasserleitung durch eine Ecopurleitung NW 150 ersetzt.

Im Weiteren wird ein neuer Kabelrohrblock auf 205 Meter Länge erstellt. Die Bauarbeiten wurden durch die Stimmbevölkerung im Rahmen der Vorlage «Netzoptimierung Alpnach Nord» genehmigt und werden in Etappen ausgeführt. Die Anwohner wurden entsprechend informiert. Eine einseitige Verkehrsführung ist möglich. Die gesamte Bauzeit beträgt ca. 18 Wochen. Der Gemeinderat bittet bei allfälligen Störungen in der Verkehrsführung um Verständnis. ■

Übersicht über die Schliessungstage der Gemeindeverwaltung im Jahr 2026

Die Gemeindeverwaltung bleibt an folgenden Feiertagen und Brückentagen geschlossen:

- Neujahrstag, Donnerstag, 1. Januar 2026
- Berchtoldstag, Freitag, 2. Januar 2026
- Fasnachtsdienstag, 17. Februar 2026
- Karfreitag, 3. April 2026
- Ostermontag, 6. April 2026
- Auffahrt, Donnerstag, 14. Mai 2026
- Brückentag nach Auffahrt, Freitag, 15. Mai 2026
- Pfingstmontag, 25. Mai 2026
- Fronleichnam, Donnerstag, 4. Juni 2026
- Brückentag nach Fronleichnam, Freitag, 5. Juni 2026
- Bruder Klaus, Freitag, 25. September 2026
- Brückentag vor Maria Empfängnis, Montag, 7. Dezember 2026
- Maria Empfängnis, Dienstag, 8. Dezember 2026
- Heiligabend, Donnerstag, 24. Dezember 2026
- Weihnachten, Freitag, 25. Dezember 2026
- Schliessung zwischen Weihnachten und Neujahr, 27. Dezember 2026 bis 1. Januar 2027

Immer aktuell: alpnach.ch

Gratulationen

Juli 2025

96 Jahre

Müller-Küchler Emma, Gruebgasse 6,
Alpnach Dorf, geb. 15. Juli 1929

90 Jahre

Huser-Hermans Ernst, Hostettlistrasse 2,
Alpnach Dorf, geb. 23. Juli 1935

Wallimann Dora, Unterdorfstrasse 15,
Alpnach Dorf, geb. 13. Juli 1935

87 Jahre

Hoffmann-Breisacher Wilhelm, Chälengasse 1b,
Alpnachstad, geb. 11. Juli 1938

86 Jahre

Logue Michael, Rösslimattli 9, Alpnachstad,
geb. 12. Juli 1939

Meier Kurt, Sonnmattweg 1, Alpnach Dorf,
geb. 25. Juli 1939

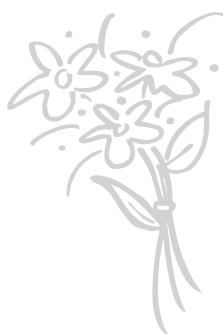
80 Jahre

Hockenjos Verena, Allmendweg 2,
Alpnach Dorf, geb. 20. Juli 1945

Hediger-Rochat Heinz, Sonnmattstrasse 2a,
Alpnach Dorf, geb. 31. Juli 1945

75 Jahre

Barmettler-Wallimann Verena, Baumgartenstrasse
1, Alpnach Dorf, geb. 29. Juli 1950



August 2025

93 Jahre

Hoher Kuno, Allmendpark Alpnach,
Alpnach Dorf, geb. 2. August 1932

88 Jahre

Führer Reinhard, Unterdorfstrasse 3,
Alpnach Dorf, geb. 4. August 1937

Neumann Eberhard, Brünigstrasse 1,
Alpnach Dorf, geb. 22. August 1937

87 Jahre

Wallimann-Waser Marie Anna, Dammstrasse 28, Alpnach Dorf, geb. 3. August 1938

86 Jahre

Spichtig-Renggli Alois, Bitzi 2, Alpnach Dorf,
geb. 7. August 1939

85 Jahre

Imfeld-Bieri Niklaus, Alte Landstrasse 15,
Alpnach Dorf, geb. 6. August 1940

Hofmann-Isenschmid Gertrud, Allmendpark
Alpnach, Alpnach Dorf, geb. 8. August 1940

80 Jahre

Schärli Anita, Unterdorfstrasse 3,
Alpnach Dorf, geb. 7. August 1945

Felix-Kobi Silvia, Baumgartenstrasse 12,
Alpnach Dorf, geb. 17. August 1945

Niederberger-Bucher Paul, Brünigstrasse 28,
Alpnach Dorf, geb. 23. August 1945

Wallimann-von Holzen Ida, Neugrund 1,
Alpnach Dorf, geb. 26. August 1945

Wallimann-von Holzen Josef, Neugrund 1,
Alpnach Dorf, geb. 26. August 1945

Da wo Obwaldä s'Tor uiftuäd



Unsere attraktive Gemeinde, mit rund 6'400 Einwohnern, liegt direkt am Fusse des Pilatus am Vierwaldstättersee. Die aufstrebende Agglomerationsgemeinde will sich für die Zukunft weiterentwickeln. Die Bevölkerung von Alpnach sucht für den Gemeinderat am Wohlsonntag vom 28. September 2025 engagierte, verantwortungsvolle und motivierte Persönlichkeiten, die sich zur Wahl für den Gemeinderat als

Gemeinderätin/Gemeinderat (Teilzeit)

stellen möchten.

Ihr Aufgabenbereich

- Mitgestaltung der Zukunft unserer Gemeinde
- Vertretung der Interessen der Einwohnerinnen und Einwohner
- Entscheidungen zu wichtigen Themen wie Infrastruktur, Bildung, Umwelt und Finanzen
- Teilnahme an regelmässigen Sitzungen und aktiver Austausch mit Verwaltung und Einwohnern

Ihr Profil

- Interesse an kommunalpolitischen Themen
- Teamfähigkeit und Bereitschaft zum Dialog
- Verantwortungsbewusstsein und Engagement
- Wohnsitz und stimmberechtigt in der Gemeinde Alpnach

Wir bieten Ihnen

- Mitwirkungsmöglichkeiten bei der strategischen Weiterentwicklung unserer Gemeinde
- Einblick in kommunalpolitische Prozesse
- Austausch mit interessierten und engagierten Menschen
- Aufwandsentschädigung gemäss kommunaler Regelung

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Die Wahlvorschläge müssen von mindestens fünf in der Gemeinde Alpnach wohnhaften Stimmberechtigten eigenhändig unterzeichnet sein. Formulare für die Einreichung von Wahlvorschlägen können im Internet heruntergeladen (www.alpnach.ch > Politik & Verwaltung > Politik > Abstimmungen / Wahlen > 28.09.2025 Kommunale Wahlen) oder direkt bei der Gemeindekanzlei bezogen werden.

Bei inhaltlichen Fragen steht Ihnen Gregor Jurt, Gemeindeschreiber, Tel. 041 672 96 96, gerne zur Verfügung.

Falls Sie Unterstützung von einer ortsansässigen Partei wünschen, können Sie sich bei deren Vertretern melden:

CSP Christlich-soziale Partei	Andreas Sprenger	041 678 02 42
FDP Die Liberalen	Reto Wallimann	079 782 55 51
GLP Grünliberale Partei	Britta Matter	079 521 43 53
SP Sozialdemokratische Partei	Lucia Abächerli	041 360 32 86
SVP Schweizerische Volkspartei	Ivo Herzog	079 341 70 57



Gewässerpreis für das Teilprojekt Mündungsbucht Südufer Alpnach

Der Verein für Ingenieurbiologie hat das Teilprojekt Mündungsbucht am Südufer des Alpnachersees mit dem Gewässerpreis 2025 für seine exzellente Umsetzung ausgezeichnet. Insgesamt wurden zehn Seeuferrevitalisierungsprojekte aus der Schweiz und dem nahen Ausland eingereicht. Die Jury des Vereins prüfte alle Projekte und hob die Einzigartigkeit sowie die sorgfältige Planung des Teilprojekts Mündungsbucht am Alpnachersee besonders hervor. Die Preisübergabe fand am 16. Mai 2025 in Alpnach statt. Ein ausführlicher Artikel zum Projekt am Südufer sowie alle weiteren eingereichten Projekte sind im Heft für Ingenieurbiologie unter folgendem Link zu finden: <https://www.ingenieurbiologie.ch/de/fachzeitschrift/aktuelle-ausgabe>



Preistafel des Vereins für Ingenieurbiologie in der Beobachtungsplattform am Südufer

Eine Gesamtübersicht zu den Wasserbauprojekten für die Hochwassersicherheit im Sarneraatal wird auf der Hochwasserschutz-Homepage des Kantons Obwalden in einem Informationsfilm präsentiert unter: <https://hochwasserschutz.ow.ch/>

Herzliche Gratulation zur bestandenen Lehrabschlussprüfung

Lieber Felipe

Was hast du gearbeitet, gelernt, gezittert, gehofft und gebangt auf die Lehrabschlussprüfung! – Nun ist es definitiv – du hast das Qualifikationsverfahren mit Bravour abgeschlossen und darfst heute den wohlverdienten Fachausweis in Empfang nehmen.



Felipe Pereira

Wir möchten es nicht unterlassen, dir im Alpnacher Blettli zum erfolgreichen Lehrabschluss zu gratulieren. Wir sind ausgesprochen stolz auf dich.

Für deinen grossen Einsatz, während der 3-jährigen Lehrzeit bei der Gemeinde Alpnach danken wir herzlich und wünschen dir alles Gute auf deinem weiteren Lebensweg.

Deine Ausbildnerinnen und Ausbildner sowie der Gemeinderat, die Geschäftsleitung und alle Mitarbeitenden der Einwohnergemeinde Alpnach.

Inseratetarife und Inserate-Bestellformular «Alpnacher Blettli» unter famo.ch bei Downloads



Herzliche Gratulation zur bestandenen Lehrabschlussprüfung!

À LEHRSTELL
BI DR OBWALDNER
GMEINDÄ



Weitere Infos
unter 7ow.ch

Wir gratulieren euch zum erfolgreichen Lehrabschluss. Herzlichen Dank für die geleistete Arbeit und das Engagement während der Ausbildungszeit. Wir sind stolz, auch in diesem Jahr wiederum acht Berufsleute als Kauffrau/Kaufmann EFZ und Fachfrau/Fachmann Betreuung EFZ sowie Fachmann Betriebsunterhalt EFZ ins Berufsleben verabschieden zu dürfen.

Alles Gute für euren Berufseinstieg!

Dominik Tinembart Fachmann Betriebsunterhalt, Gemeinde Giswil

Jan Schifferle Fachmann Betreuung, Gemeinde Sarnen

Ryan Dubach Kaufmann, Gemeinde Sachseln

Felipe Pereira Kaufmann, Gemeinde Alpnach

Sara Ferreira Kauffrau, Gemeinde Engelberg

Mathurika Aingaran Kauffrau, Gemeinde Sarnen

Norina Barmettler Kauffrau, Gemeinde Kerns

Jana Scheiwiller Fachfrau Betreuung, Gemeinde Sarnen (fehlt auf dem Bild)



SwissCityMarathon sucht Helfervereine

Eine Grossveranstaltung wie der SwissCityMarathon – Lucerne wird erst durch die Unterstützung engagierter Helferinnen und Helfer möglich. Auf den neuen Streckenabschnitten von Alpnachstad bis Hergiswil werden dabei noch tatkräftige und engagierte Personen für die Streckensicherung und die Verpflegungsposten benötigt.

Möchte ein Verein Teil dieses unvergesslichen Events sein und einen Beitrag in die Vereinskasse verdienen, dann kann via QR-Code, E-Mail an info@swisscitymarathon.ch oder per Anruf an die Nummer 041 375 03 30 eine Anmeldung getätigert werden.



QR-Code für online Anmeldung

Der SwissCityMarathon offeriert dabei für jede Person ein Helfershirt, ein Lunchsäckli, ein Beitrag von 40 Franken (Einsatz unter 6 Stunden) bzw. 50 Franken (Einsatz über 6 Stunden) und ein unvergessliches Erlebnis! Weitere Informationen sind auf der Website zu finden. Der SwissCityMarathon – Lucerne und die Gemeinde Alpnach freuen sich auf ein gemeinsames Lauf- und Volksfest Ende Oktober mit Helferinnen und Helfern aus Alpnach sowie dem Kanton Obwalden.



Helferinnen beim Einsatz für SwissCity Marathon

Mitglieder Echogruppe gesucht

Die Kommission Leben im Alter ist aktuell in der Planung von zukünftigen Massnahmen rund um das Alterskonzept. (Siehe Bericht in der Ausgabe vom 05/2025)

Aktuell besteht für Interessierte die Möglichkeit, die **vorgeschlagenen Massnahmen als Echogruppe an einem Workshop anzuschauen und mitzugestalten.**

Der zeitliche Rahmen wird sich über einen kurzen Zeitraum in Grenzen halten.

Bei Interesse an der Echogruppe melden Sie sich bitte bei:

Fachstelle Gesellschaft / Gesundheit
Bahnhofstrasse 15, 6055 Alpnach Dorf
gesellschaft@alpnach.ow.ch
Telefon: 041 672 96 30

Sprechstunde des Gemeindepräsidenten

Gerne gebe ich Ihnen die Möglichkeit, mir auf unkomplizierte Art Ihre Anliegen, Ideen oder Wünsche mitzuteilen.

Die nächsten Termine:

Mittwoch, 27. August 2025, 16.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch, 1. Oktober 2025, 16.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch, 12. November 2025, 16.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch, 10. Dezember 2025, 16.00 bis 18.00 Uhr

Es ist keine Voranmeldung nötig. Ausserhalb der Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung bitte beim Eingang läuten.

Ich freue mich auf Ihren Besuch.

Herzlichst

*Ihr Gemeindepräsident
Bruno Vogel*

Myys Dorf – yysi Wasserversorgig – Gemeinsam gestalten wir Ihre und unsere Zukunft!



Unsere attraktive Gemeinde, mit rund 6'400 Einwohnern, liegt direkt am Fusse des Pilatus am Vierwaldstättersee. Die aufstrebende Agglomerationsgemeinde ist verkehrstechnisch via Autostrasse und ÖV sehr gut erreichbar und entwickelt sich laufend.

Die Wasserversorgung Alpnach gewährleistet eine betriebssichere Versorgung der Gemeinde Alpnach mit einwandfreiem Trink-, Brauch- und Löschwasser unter Einhaltung der gesetzlichen Qualitäts- und Hygiene-Vorschriften, Kontrollen und Überwachungen, im Besonderen der gesetzlich vorgeschriebenen Selbstkontrolle. Die Wasserversorgung betreibt und unterhält dazu das Leitungsnetz und diverse Trinkwasseranlagen. Das Versorgungsgebiet umfasst dabei die Dorfteile Schoried, Alpnach Dorf sowie Städerried/Alpnachstad auf einem ca. 64 km² grossen Gemeindegebiet am Fusse des Pilatus.

Zur Ergänzung unseres Verwaltungsteams im Bereich Bau, Infrastruktur, Werke und gemeinsamen Weiterentwicklung und Gestaltung unserer Wasserversorgungsanlage suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung einen/eine

Brunnenmeister/in 80 % – 100 %

Ihre Aufgaben:

- Mitarbeit bei der strategischen und technischen Planung der Wasserversorgung,
- Gewährleistung einer störungsfreien, qualitativ hochstehenden Trinkwasserversorgung
- Sicherstellung einer umfassenden Qualitätskontrolle und aktive Begleitung von Projekten der Wasserversorgung
- Kontrolle und Unterhalt der Reservoirs, Pumpanlagen, Hydranten und weiterer Anlagen,
- Koordination von Unterhaltsarbeiten mit externen Unternehmungen der Infrastrukturanlagen
- Pikettdienst Wasserversorgung.

Ihr Profil:

- handwerkliche Grundausbildung und Berufserfahrung vorzugsweise im Sanitärbereich und/oder in einer öffentlichen Wasserversorgung
- Weiterbildung zum/zur Brunnenmeister/in mit eidg. Fachausweis oder Bereitschaft, diese zu absolvieren
- Bereitschaft für Pikettdienst und Einsätze ausserhalb der Normalarbeitszeiten
- Führerausweis Kategorie B
- gute IT-Anwenderkenntnisse
- ein kompetentes und dienstleistungsorientiertes Auftreten mit guten Umgangsformen
- Wohnort in der Umgebung oder Bereitschaft, diesen zu verlegen.

Unser Angebot:

- Abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit mit hoher Selbstständigkeit in einem gegenseitig unterstützenden Team
- attraktive Arbeits- und Anstellungsbedingungen nach den kantonalen Richtlinien
- Möglichkeit zur beruflichen Weiterbildung,
- Büro in der Gemeindeverwaltung
- Dienstfahrzeug.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen per E-Mail an personal@alpnach.ow.ch. Für weitere Auskünfte steht Ihnen der Gemeindeschreiber Gregor Jurt (Telefon 041 672 96 96, gregor.jurt@alpnach.ow.ch) oder der Bereichsleiter Bau, Infrastruktur, Werke, Daniel Schaber (Telefon 041 672 96 96, daniel.schaber@alpnach.ow.ch) gerne zur Verfügung. Weitere Informationen zur Gemeinde finden Sie unter www.alpnach.ch.

Energiespartipps

Spartipps für heisse Tage

Mit der Sommerzeit steigen die Temperaturen. Folgende Tipps helfen Ihnen, sich vor der Kraft der Sonne zu schützen und diese gleichzeitig klug zu nutzen.

Die Sonne effizient aussperren

Grundsätzlich gilt: Nur frühmorgens oder in der Nacht die Fenster öffnen. Spätestens ab elf Uhr vormittags nur noch kurzes Stosslüften. So bleibt die Hitze draussen und die Räume kühler. Bevor Sie zur Arbeit gehen, schliessen Sie zu Hause sämtliche Fenster, klappen die Fensterläden zu oder kurbeln die Rollläden herunter. Denn scheint die Sonne durch das Fensterglas, heizt sie den Raum spürbar auf. Am besten wirkt ein Sonnenschutz, wenn dieser an der Aussenseite der Fenster montiert ist.

Wäsche an der Wäscheleine trocknen

Schweizer Haushalte verbrauchen allein für das Wäschetrocknen jährlich 800 Millionen kWh Elektrizität im Wert von 160 Millionen Franken. Hängen Sie die Wäsche im Sommer an die frische Luft, um nicht nur Energie, sondern auch das Portemonnaie zu schonen.

Den Heizungen Sommerurlaub gewähren

Oft geht vergessen, dass ältere Heizungen mit einem energiesparenden Sommerbetrieb-Modus ausgestattet sind. Solche Heizungen ziehen selbst dann Strom, wenn ihre Leistung nur bedingt gebraucht wird. Deshalb gilt: Auf Sommerbetrieb umschalten. Dieser Tipp gilt auch für Umwälzpumpen.

Vom Winde gekühlt

Die Rekordsommer der letzten Jahre brachten viele Menschen um den Schlaf und schraubten die Verkäufe mobiler Raumklimageräte auf Rekordhöhe. Dabei erzeugen Ventilatoren den gleichen Kühleffekt, beanspruchen aber weit weniger Strom. Das zeigt folgender Vergleich: Kühleräte brauchen für den Betrieb eine



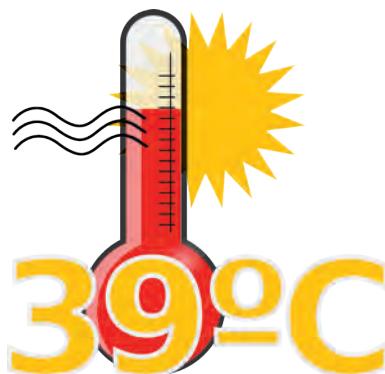
Leistung von ca. 1000 Watt, Ventilatoren hingegen verbrauchen blass 50 Watt. Die Ventilatoren trocknen zudem die feuchte Raumluft ab und bewirken, dass der Schweiß auf der Haut verdunstet.

Elektrogeräte vor den Ferien ausschalten

Vor der Abreise Elektrogeräte abschalten. Denn bleiben Fernseher, Drucker und WLAN-Lautsprecher im Standby-Modus, geht viel Energie verloren. Schätzungsweise 600 Millionen Kilowattstunden verpuffen jährlich in Schweizer Haushalten komplett ungenutzt und bergen ein Sparpotenzial von rund 160 Millionen Franken. Schalten Sie daher die Stromfresser vor Ihren Ferien konsequent ab und stecken Sie auch elektrische Zahnbürsten, Telefone, Rasierapparate und andere Elektro-Kleingeräte aus.

Die Muskeln im Garten spielen lassen

Roboter-Rasenmäher, Häcksler, Hecken- und Gartenscheren, Laubsauger: Allesamt mit Strom betrieben. Meistens schöpfen diese E-Helfer ihre Power aus Akkus. Sie sollen uns helfen, die Arbeit schneller und einfacher zu erledigen. Dabei reicht Muskelkraft in der Regel vollends aus.



**Inseratetarife und Inserate-Bestellformular «Alpnacher Blettli»
unter famo.ch bei Downloads**

1. Augustfeier

im Festzelt hinter dem Landgasthof Schlüssel



- | | |
|---------------|--|
| 9.00 Uhr | Dankgottesdienst in der Pfarrkirche |
| 10.00 Uhr bis | Apéro offeriert von der Einwohnergemeinde musikalisch begleitet vom Jodlerklub Alpnach |
| 10.15 Uhr | Ansprache zum Bundesfeiertag von Regierungsrat Christian Schäli |
| 11.30 Uhr | Eröffnung Festwirtschaft |
| 13.00 Uhr | Anschwingen |
| 18.00 Uhr | Schlussgang |
| 18.30 Uhr | Siegerehrung und Festwirtschaft bis 20.00 Uhr |
| Abends | Chretzenkreuz der Ehemaligen Jungwacht Alpnach |

Attraktion:
AXA Hüpfburg für Kinder

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme
Einwohnergemeinde Alpnach
Kulturkommission und OK Suscht äs Schwinget



LANDGASTHOF SCHLÜSSEL ALPNACH



alpnach

famo.ch

Hochwasserentlastungsstollen Sarneraatal – Tag der offenen Baustelle

Am Samstag, 21. Juni 2025, hatte das Bau- und Raum entwicklungsdepartement Obwalden von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr zur offenen Baustelle beim Auslaufbauwerk in Alpnach (Bereich Etschi) eingeladen. Bei einem frei zugänglichen Rundgang boten Informationsposten Einblicke in das Hochwasser 2005, die Projektentwicklung, Bau- und Funktionsweise des Stollens sowie die Seere gulierung. Fachpersonen standen für Fragen bereit. Ein Virtual-Reality-Erlebnis «LIKE WATER» und Mitmachaktionen, wie das Bedienen eines Baggers oder die Vorstellung des Maurerberufs durch Auszubildende, ein Sandkasten und eine gemütliche Festwirtschaft ergänzten das Angebot.

Rund 4'000 Besucherinnen und Besucher nutzten die letzte Gelegenheit, den Hochwasserentlastungsstollen Sarneraatal in Alpnach vor der offiziellen Inbetrieb nahme 2026 zu besichtigen. Schon am Morgen strömten Hunderte Besucher zur Baustelle. Der Stollen wird nach Abschluss der Bauarbeiten mit Wasser geflutet und für die Öffentlichkeit unsichtbar sein.

Ein Jahrhundertprojekt für Obwalden

Zwischen 1999 und 2005 wurde Obwalden von drei schweren Hochwasserkatastrophen heimgesucht. Besonders im August 2005 verursachte das Hochwasser rund um den Sarnersee und entlang der Sarneraa Schäden von über 250 Millionen Franken. Um die betroffenen Regionen langfristig zu schützen, beauftragte der Regierungsrat das Bau- und Raum entwicklungsdepartement mit der Ausarbeitung eines Projekts zur Hochwassersicherheit im Sarneraatal. Gemeinsam mit den Gemeinden legten die Verantwortlichen Schutz ziele fest und entwickelten verschiedene Massnahmen.

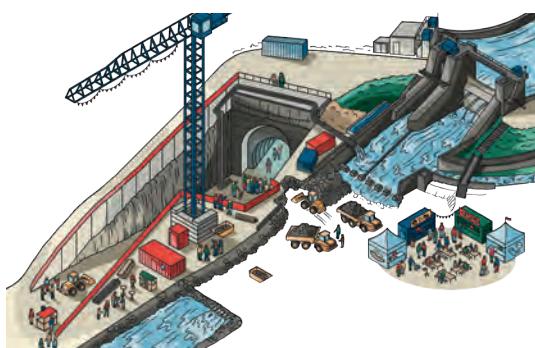


Illustration offene Baustelle

Der Hochwasserentlastungsstollen Sarneraatal ist das Grösste je realisierte Wasserbauprojekt des Kantons. Er schützt die Gemeinden Giswil, Sachseln, Sarnen, Kerns und Alpnach vor grösseren Hochwasserschäden, indem er die Sarneraa bei extremen Niederschlägen kontrolliert in den Alpnachersee ableitet. Trotz einiger Verzögerungen und Mehrkosten erfährt das Projekt grosse Zustimmung in der Obwaldner Bevölkerung. Besucher zeigten Verständnis für die Kosten und schätzten die Transparenz und Solidarität.

Der Film zum Jahrhundertprojekt

Im Hinblick auf den Tag der offenen Baustelle und allgemeine für die zukünftige Kommunikation hat das Amt für Wald und Landschaft einen rund 10-minütigen Film erstellen lassen. Der Film zeigt auf verständliche und gut illustrierte Art und Weise, wie der kleine Kanton Obwalden dank einem ehrgeizigen Bauprojekt das Sarneraatal zukünftig weitgehend vor grossen Hochwassern des Sarnersees und der Sarneraa schützt. Der Film kann auf der Homepage <https://hochwasserschutz.ow.ch> oder auf YouTube auf Mundart oder Hochdeutsch angeschaut werden. ■

Fehlerhafte Exemplare Alpnacher Blettli Ausgabe Nr. 05/2025

Die Redaktion der Druckerei FAMO-Druck AG informiert, dass in der letzten Ausgabe vereinzelt fehlerhafte Exemplare mit Doppelseiten in den Umlauf gelangten. Sie bedauert das Missgeschick und entschuldigt sich bei denjenigen Adressaten, die eines dieser Exemplare erhalten haben.

Die entsprechende Produktionsmaschine ist mit einer Kontrolleinrichtung ausgestattet, die solche Doppelbogen normalerweise erkennt und ausscheidet. In sehr seltenen Fällen, beispielsweise bei Störungen oder witterungsbedingten Schwankungen, kann es dennoch vorkommen, dass einzelne fehlerhafte Exemplare nicht aussortiert werden. Die Verantwortlichen der Druckerei FAMO-Druck AG bedanken sich für das Verständnis. ■

WHY BLOOD

REVIVAL KONZERT

Samstag, 27. September 2025

Türöffnung 19.30 Uhr | Konzert 20.00 Uhr
im UPWOOD / Pfistern



Ticket: CHF 28

Vorverkauf: kulturkommission@alpnach.ow.ch

Veranstalter
Kulturkommission Alpnach

alpnach

Aufwertung Südufer Alpnachersee, ASA+

Die Baumassnahmen im Rahmen des Wasserbauprojekts ASA+ starten im August 2025. Als erstes wird eine temporäre Transportpiste zum Südufer eingerichtet, ebenso wie die vorübergehende Verlegung des Wanderwegs entlang dieser Piste. Anschliessend entsteht teilweise im See ein Installations- und Materialumschlagplatz, um die Beanspruchung landwirtschaftlich genutzter Flächen möglichst gering zu halten.

Die Arbeiten sind so geplant, dass im Oktober 2025 Aushubmaterial, aus dem sich in Realisierung befindenden Wasserbauprojekt Sarneraa Alpnach I zur mittleren Bucht transportiert und dort über die Baupisten im See eingebaut werden kann. Ab dem Jahr 2026 wird zusätzlich Material aus dem Hochwasserschutzprojekt Sarneraa für die Seeschüttungen verwendet.

Die Dauer der Schüttungen richtet sich nach dem Baufortschritt der Wasserbauprojekte an der Sarneraa. Der Materialtransport und die Seeschüttungen werden voraussichtlich bis 2027 abgeschlossen sein, gefolgt von der Endgestaltung bis Anfang 2028. Hauptsächlich

erfolgen die Schüttungen unter dem Seespiegel, wodurch ökologisch wertvolle Flachwasserzonen entstehen. Die derzeit sehr steilen Unterwasserböschungen zum Ufer werden abgeflacht und mit Strukturen aus Totholz ergänzt.



Übersicht mittlere Bucht, Projektperimeter ASA+
(Foto: DurrAir, April 2025)

Kulturkommission Alpnach

Bundesfeier 2025

Herzliche Einladung zum 1. August Apéro! Dieses Jahr findet die Feier hinter dem Schlüssel im Festareal vom «Suscht äs Schwinget» statt. Die Verantwortlichen der Kulturkommission Alpnach freuen sich sehr, dass der Obwaldner Bildungsdirektor und Regierungsrat Christian Schäli die Ansprache zum Bundesfeiertag hält. Musikalisch wird der Jodlerklub Alpnach die Gäste unterhalten.

Kommen Sie vorbei!

Voranzeige: Revival Konzert von Why Blood!!!

Am 27. September 2025 findet im UPWOOD das einmalige Revival Konzert von Why Blood statt. Die Obwaldner Band Why Blood war in den 70er Jahren über die Landesgrenze hinaus bekannt und im Jahr 1979 landeten sie mit dem Song «Mexicana Hotel» einen veritablen Hit. Die Kulturkommission Alpnach konnte die Gruppe nun für ein Revival-Konzert gewinnen.

Reservieren Sie ein Ticket und erleben Sie einen unvergesslichen, rockigen Abend!

Samstag, 27. September 2025

20.00 Uhr im UPWOOD

Ticket: 28 Franken

E-Mail an: kulturkommission@alpnach.ow.ch

Feuerwehrkommando Alpnach



Beratungsstelle für Brandverhütung; So schützen Sie sich vor Blitzen

Pro Jahr verzeichnet die Schweiz gemäss Meteo-Schweiz rund 60'000 bis 80'000 Blitze. Jeder dritte Gebäudeschaden in der Schweiz wird durch einen Blitzeinschlag verursacht. Blitze können innerhalb von Sekunden einen Brand entfachen und grossen Schaden am und im Gebäude anrichten. Hier finden Sie wichtige Informationen, wie Sie Ihr Zuhause effektiv schützen können.



Ein Blickeinschlag kann verheerenden Schaden anrichten

In der Regel lösen direkte Blitzeinschläge die grössten Schäden aus. Im schlimmsten Fall können sie ganze Gebäude in Brand setzen. Häufiger sind jedoch indirekte Blitzeinschläge.

– Direkte Blitzeinschläge

Bei einem direkten Blitzeinschlag entlädt sich innerhalb eines Bruchteils einer Sekunde eine riesige Energiemenge. An den Einschlagstellen werden Temperaturen von bis zu 30'000 Grad Celsius gemessen. Schlägt ein Blitz in ein ungeschütztes Gebäude ein, kann dies augenblicklich zu einem Brand führen. Die grösste Gefahr für Personen und Tiere geht jedoch von herumfliegenden Gebäudeteilen aus, die wie Geschosse wirken. Mit einem Blitzschutzsystem schützen Sie Ihr Haus und die Bewohner gegen all diese Gefahren.

– Indirekte Blitzeinschläge

Auch wenn der Blitz einige hundert Meter von Ihrem Haus entfernt einschlägt, können indirekte Blitzschläge Schäden im Gebäude verursachen. Dabei fliessen grosse Blitzströme durch die Erde. Diese können über die Strom- und Telefonleitung oder das Kabelfernsehen ins Gebäude gelangen. Dadurch können elektrische Installationen und

die daran angeschlossenen Geräte stark beschädigt werden. Zudem kann dies zu Verletzungen und Bränden führen. Mit einem Überspannungsschutz schützen Sie sich gegen solche Gefahren.

Brandverhütungs-Tipps

- Lassen Sie an Ihrem Haus ein **Blitzschutzsystem** installieren.
- Installieren Sie bei Gebäuden ohne Blitzschutzsystem einen **Überspannungsschutz**.
- Ohne Überspannungsschutz können Sie Ihre wichtigen Geräte nur in begrenztem Umfang durch einen **Überspannungsstecker** bzw. eine Überspannungsleiste schützen. Alternativ können Sie bei aufkommendem Gewitter auch einfach die Stecker Ihrer wichtigsten elektrischen Geräte ziehen. Das gilt nicht nur für die Stromstecker, sondern auch für jene der Antennen-, Telefon- und Datenleitungen.
- Meiden Sie den Kontakt mit **metallenen Leitungen**, die von aussen ins Haus führen wie beispielsweise Gas-, Wasser-, Kabelfernseh- und Stromleitungen sowie Antennenkabel und alle Elektroinstallationen.
- **Duschen und Baden** sollten Sie während Gewitters vermeiden. Ein Blitz kann sich über die Wasserrohre der Badewanne oder Dusche entladen.
- Führen Sie keine Telefonate über das **Festnetztelefon**. Gespräche über das Handy sind hingegen gefahrlos möglich.
- Während eines Gewitters sind Sie **in der Mitte des Raumes** am sichersten. Auch Autos, Eisenbahnwagen oder Campingwagen bieten Schutz.

Weitere Sicherheitstipps finden Sie unter <https://www.bfb-cipi.ch/brandverhuetungs-tipps>.

Im Ernstfall

1. Alarmieren

Tel: 118 Feuerwehr
Gefährdete Personen warnen

2. Retten

Menschen und Tiere retten
Sich selbst nicht gefährden

3. Löschen

Brand bekämpfen
Einsatzkräfte einweisen

Hast auch Du Interesse Feuerwehrdienst zu leisten?

Du bist engagiert und bereit, dich für Mitmenschen in ausserordentlichen Notlagen einzusetzen? Dann melde dich beim Kommandanten Tobias Stalder. Er gibt dir gerne weitere Auskünfte zum Feuerwehrdienst.

Feuerwehr Alpnach
Tobias Stalder, Kommandant
Tel. 079 773 45 06
E-Mail: 118@fwalpnach.ch
www.fwalpnach.ch

Schwemmholt bei Gewittern

Zu Beginn der Gewittersaison möchte das Amt für Wald und Landschaft an den Umgang mit Schwemmholtansammlungen im Alpnachersee erinnern:

Für den Gewässerunterhalt des Obwaldner Teils des Alpnachersees ist das Bau- und Raumentwicklungsdepartement OW zuständig. Der Unterhalt umfasst unter anderem die Räumung von grossen Schwemmholtansammlungen, die für die Schifffahrt eine Gefährdung darstellen. Das Amt für Wald und Landschaft hat die möglichst schnelle und effiziente Räumung von grösseren Schwemmholtansammlungen in den Seen in Zusammenarbeit mit Forstunternehmen vorbereitet.

Allfällige grössere Schwemmholtansammlungen werden durch das Amt für Wald und Landschaft beurteilt und falls nötig eine Räumung durch die Unternehmer ausgelöst. Falls die Bevölkerung grosse Schwemmholtansammlungen beobachtet, bitten das Amt um eine Mitteilung an die Schwemmholt-Verantwortlichen um über das weitere Vorgehen zu entscheiden. Sofern notwendig, wird eine Räumung durch die beauftragten Unternehmer ausgelöst.

Die Schwemmholtverantwortlichen sowie die Rufnummern des Amts für Wald und Landschaft inklusive der Reihenfolge der Stellvertretungen finden Sie hier:

1. Caroline Gassmann 079 512 11 68 / 041 666 68 68
2. Urs Hunziker 078 834 51 96 / 041 666 63 54
3. Ulrich Worthmann 076 722 97 17 / 041 666 61 87
4. Christian Volz 077 485 41 88 / 041 666 61 81
5. Rafael Von Wyl 079 796 87 43 / 041 666 63 25
6. Ramon Hegglin 079 588 54 14 / 041 666 62 86
7. Miriam Fölmli 079 523 39 58 / 041 666 61 75
8. Armin Senn Rist 079 383 86 35 / 041 666 68 62

Erscheinungsdaten Alpnacher Blettli 2025

Ausgabe	Redaktionsschluss	Erscheinung
12.00 Uhr		
Nr. 7	Donnerstag, 21.08.2025	Freitag, 29.08.2025
Nr. 8	Mittwoch, 17.09.2025	Freitag, 26.09.2025 Bruderklaus: 25.09.2025
Nr. 9	Donnerstag, 23.10.2025	Freitag, 31.10.2025
Nr. 10	Donnerstag, 27.11.2025	Freitag, 05.12.2025

Bitte reichen Sie Ihre Texte in einem Worddokument und Fotos sowie Logos in einer Bilddatei im Format jpg oder tif per E-Mail an redaktion@famo.ch ein. Die Redaktion behält sich vor, Fotos mit ungenügender Qualität nicht zu veröffentlichen.

Vielen Dank für Ihren Beitrag zum Alpnacher Blettli.

Redaktion Alpnacher Blettli

Seniorinnen und Senioren – unterwegs in Alpnach

Spaziertreff

Immer am 1. und 3. Dienstag im Monat

Zeit: 14.00 bis ca. 15.30 Uhr

**Treffpunkt: vor dem
Pfarreizentrum Alpnach**

**Ab 15.00 Uhr gemütliches
Beisammensein im Allmendpark**

**Brauchen Sie einen Fahrdienst oder
haben Sie Fragen?**

**Melden Sie sich bei Margrit Zurbuchen,
Tel. 041 670 27 35**

Wunderschöner Start in die Ferien



Geschätzte Alpnacherinnen und Alpnacher

Während ich diesen Text schreibe, sitze ich im Büro, höre unsere Erstklässlerinnen und Erstklässler, wie sie ins Wochenende stürmen, sehe unsere Oberstufenschülerinnen und -schüler, wie sie über den Pumptrack floaten und kann es fast nicht glauben, dass schon wieder ein Schuljahr vergangen ist. Gerade habe ich doch noch die Lernenden in der Kirche begrüsst, den Erstklässlern eine Sonnenblume überreicht und mit unseren Mitarbeitenden auf das neue Schuljahr anstoßen dürfen. Und nun stehen die Ferien vor der Tür – eine Zeit, auf die wir uns alle freuen und die uns die Möglichkeit gibt, Kraft zu tanken und neue Energie zu sammeln.

Letzte Woche bin ich bei einem Spaziergang entlang der Schliere einer Gruppe Kinder begegnet, die ausgelassen miteinander gespielt und gelacht haben, ohne auf die Uhr zu schauen oder einem Zeitplan folgen zu müssen. Dieses unbeschwerde Zusammensein erinnerte mich daran, wie wertvoll genau solche Momente sind – sei es in den Ferien oder im Schulalltag. Sie zeigen uns, dass Lernen und Leben mehr sind als nur Unterrichtsstunden und Prüfungen, sondern auch Freude, Gemeinschaft und Auszeiten brauchen. Dies trägt uns durch den Alltag und hilft uns im Kontakt und in Beziehung bleiben.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen eine erholsame Ferienzeit, in der wir die Gelegenheit finden, Augenblicke in Beziehung, im Flow zu erleben. Ich werde mir die Zeit auf jeden Fall nehmen, um anschliessend wieder mit Elan, Begeisterung und Freude an meinen wunderbaren Arbeitsplatz zurückzukommen: In mein Büro in Alpnach. Ich freue mich jetzt schon!

Tina Ammer

Besuchen Sie uns.
alpnach.ch

Personelles Schule Alpnach

An der Schule Alpnach ist es Tradition, dass anlässlich des Schulschlussessens Lehrpersonen und Mitarbeitende verabschiedet werden und die Dienstjubiläen gewürdigt werden. Dennoch wollen wir auch im Alpnacher Blettli über die Jubiläen und Austritte am Ende des Schuljahres informieren.

Jubiläen

«An unserer Schule lassen wir uns begeistern» – dieser Satz des Leitbildes der Schule Alpnach stand im Schuljahr 2024/25 im Zentrum. Und ist es nicht wunderbar, dass wir Lehrpersonen und Mitarbeitende haben, die sich schon viele Jahre mit grosser Begeisterung für unsere Schülerinnen und Schüler einsetzen. Für diese Treue und ihren Einsatz danken wir folgenden Lehrpersonen und Mitarbeitenden besonders:

- Denise Dietrich (40 Jahre)
- Anita Dönni (40 Jahre)
- Armin Wallimann (30 Jahre)
- Stefanie Dillier (15 Jahre)
- Alexandra Keller (15 Jahre)
- Martina Singer (15 Jahre)
- Corinne Krammer (10 Jahre)
- Barbara Küchler (10 Jahre)
- Leila Wespi (10 Jahre)
- Sophie Zeier (10 Jahre)
- Charlotte Intartaglia (10 Jahre)

Austritte

Leider verlassen uns auf Ende Schuljahr 2024/25 folgende Lehrpersonen und Mitarbeitende:

- Marlen Barrasso
- Maxine Baretto
- Jenny Dubach
- Jari Ettlin
- Isabella Frank
- Rina Furrer
- Silvia Graefe
- Céline von Gunten
- Astrid Imfeld
- Charlotte Intartaglia
- Dunja Nüssli
- Raffaella Schäuber
- Veronika Stadler
- Sandra Venetz

An dieser Stelle bedanken wir uns nochmals herzlich bei den Lehrpersonen und Mitarbeitenden für ihren Einsatz voller Begeisterung an der Schule Alpnach.

Austritte II

Neben den oben erwähnten Austritten möchten wir an dieser Stelle Denise Dietrich, die mit dem Ende des Schuljahrs 2024/25 die Schule Alpnach verlässt, besonders würdigen:

Am 9. August 1981 hat sich Denise Dietrich mit dem Absender Bonaduz an der Schule Alpnach auf die Stelle an der Primarschule in Alpnach beworben. In ihrem Bewerbungsschreiben von damals schreibt sie: «Ich würde mich freuen, einmal in eine andere Gegend der Schweiz zu ziehen, wo aber die Berge auch nicht allzu weit entfernt sind».

Und obwohl sie sich doch auch wieder überlegt hatte, in ihre alte Heimat nach Graubünden zurückzukehren, können wir uns von der Schule Alpnach mehr als glücklich schätzen, dass sie in Alpnach ihre neue Heimat gefunden hat. Dass dies nicht nur von ihren Kolleginnen und Kollegen und Schulleitungen geschätzt wird, wurde an der Gemeindeversammlung vom 10. Juni 2025 unter Beweis gestellt.

Liebe Denise, nun kommt auch für uns die Zeit, dass wir dich als Lehrperson, Kollegin und Mitdenkerin nach mehr als 40 Jahren verabschieden müssen.

40 Jahre – eine beeindruckende Zahl! So lange warst du an der Schule und hast somit Generationen von Schülerinnen und Schülern begleitet. Und nicht nur begleitet, sondern Schülerinnen wie zum Beispiel Linda Saladin, Antonia Künig (Wallimann), Andrea Niederberger (Müller) und den Schüler Armin Wallimann so nachhaltig beeindruckt, dass sie auch den Lehrerberuf gewählt haben und heute Lehrpersonen an der Schule Alpnach sind. Liebe Denise, hierfür schon mal grossen Dank für deine Nachwuchsförderung.

Ein grosses Dankeschön gilt aber auch deiner unermüdlichen Geduld und Kompetenz, immer gepaart mit der nötigen Prise Humor und Gelassenheit, die es im Schulalltag benötigt. Wie oft hast du die Schülerinnen und Schüler mit einem augenzwinkernden Spruch oder einer unerwarteten Bemerkung aus der Reserve gelockt und so den Unterricht aufgelockert? Dir war es stets wichtig, das Lernen mit Freude zu verbinden – und das ist ein Geschenk, das du vielen Kindern mit auf den Weg gegeben hast. Eines deiner Lieblingslieder ist «Ehrlich» von Baschi – ein Lied, das von dem alltäglichen Leben, von Höhen und Tiefen

erzählt. Ein Lied, das auch ermutigt, das Leben jetzt zu leben: «Egal, was and'ri dänked, egal, wo du grad stecksch. Wenn du wotsch läbe, denn mach das jetzt» – und es ist sicher auch diese Einstellung, die es dir ermöglicht hat, unsere Schule über so viele Jahre zu bereichern.

Dieses Leben im Hier und Jetzt werden wir für uns von dir mitnehmen, neben deiner warmherzigen Art, deinem Humor und deinem gesunden Pragmatismus – und für uns ist klar, dass es für dich keinen «Ruhestand» geben kann. Daher sind wir besonders gespannt, wenn du dich dann ab und zu mal wieder blicken lässt, was dir noch so alles an Ideen in den Sinn gekommen ist.

Zum Schluss können wir dir nur für dein ausserordentliches Engagement danken und dir für den neuen Lebensabschnitt von Herzen alles Gute wünschen – wir freuen uns jetzt schon auf jedes Wiedersehen!



Denise Dietrich – Lehrerin mit Herz

Agenda:

Sommerferien

• Samstag, 05.07.2025 – Sonntag, 17.08.2025



1. Schultag Schuljahr 2025/26

• Montag, 18.08.2025

Wechsel am betreuten Mittagstisch der Schule Alpnach

Auf Wiedersehen Barbara Huber

Als im Jahr 2008 aus dem «Schuelzmittag» für die Schulbuskinder der «betreute Mittagstisch» wurde, hat sich Barbara Huber auf die Stelle als Köchin, kombiniert mit Betreuung beworben. Und was für ein Glück, dass die damalige Gesamtschulleiterin das Potential von Barbara Huber erkannt hat. Was folgte sind 17 Jahre unermüdlichen Einsatz dafür, dass unsere Schülerinnen und Schüler ein warmes Mittagessen bekommen und sich durch die Betreuung auch wie daheim fühlen können.

Aufgrund deiner Pensionierung müssen wir nun, liebe Barbara, «Auf Wiedersehen» sagen, aber kombiniert mit einem «Danke von ganzem Herzen».

Barbara Huber hat über all die Jahre nicht nur einfach für volle Teller gesorgt, sondern auch für volle Herzen. Der Mittagstisch war nicht nur ein Ort, an dem gekocht wurde – er war fast ein bisschen wie Familie. Mit Liebe, Geduld und einem Lächeln hast du viele Kinder durch den Schultag begleitet. Wir alle werden deine leckeren Gerichte, deine freundliche Art und deine unermüdliche Energie sehr vermissen.

Liebe Barbara, für deinen neuen Lebensabschnitt wünschen wir dir von Herzen alles Gute: Gesundheit, Zeit für dich und deine Lieben, und viele genussvolle Momente – dieses Mal ganz ohne Zeitdruck.



Kochlöffelübergabe am Mittagstisch

Herzlich Willkommen Barbara Wallimann

Wie schon berichtet, freuen wir uns aber, dass wir mit Barbara Wallimann eine würdige Nachfolgerin gefunden haben. Barbara Wallimann kennt sowohl den Mittagstisch als auch den Schulbetrieb bestens und ist aufgrund ihrer herzlichen und kompetenten Art ein grosser Gewinn für die Schule Alpnach. Liebe Barbara, wir freuen uns auf die gemeinsame Zusammenarbeit. ■

AK25 – und der nächste begeisternde Jahrgang verlässt die Schule Alpnach

Alkan, Nio, Alina, Paula, Alessia, Deon, Helin, Levin, Simon, Veronica, Noelia, Leonit, Christoph, Fabian, Joel, Glen, Elina, Kevin, Jeremy, Shania, Andreas, Dario, Leona, Amy, Vlora, Jonas, Laura, Georgios, Nevena, Sara, Bayro, Nodier, Alexander, Zelia, Carla, Raul, Sven, Diana, Dominik, Jamie, Lucia, Yamina, Lea – diese 43 Jugendlichen verabschieden sich am 3. Juli 2025 von ihrer Volksschulzeit und machen einen weiteren Schritt in Richtung «Erwachsenwerden».



Die Abschlussklasse 25 nach der erfolgreichen Unterstützung bei der Schulolympiade am 13. Juni 2025

Wie jedes Jahr befragen wir die aktuelle Abschlussklasse über ihre Eindrücke in den vergangenen Jahren an der Schule Alpnach.

Was der Abschlussklasse 25 konkret positiv in Erinnerung bleibt, sind oft die besonderen Anlässe wie «Klassenlager in der 2. IOS», «das Mofa Modul», «die Übernachtung im Schulhaus», «die WAH Lektionen», die «Sonnenaufgangswanderung», das «Gotthard-Projekt», aber selbstverständlich ist es auch das Zusammensein mit den Kolleginnen und Kollegen in der Schule. Zusammenfassend formuliert ist es das

Besondere, dass «es sehr schön mit meiner Stufe war, da wir es alle ziemlich gut hatten» und «wir coole unvergessliche Momente mit unterschiedlichen Leuten erlebten».

Aber selbstverständlich gab es auch Erlebnisse, die die Schülerinnen und Schüler gerne aus ihrem Gedächtnis streichen würden. Sei es «die 6 Runden Minimarathon», die «Veloprüfung in der 5. Klasse», «den Stress wegen den Tests vor den Ferien» und «die anstrengende Bewerbungszeit».

Aber alles in allem erhält die Schule Alpnach in der Einschätzung der Jugendlichen vier von fünf Sterne, was uns ausserordentlich freut.



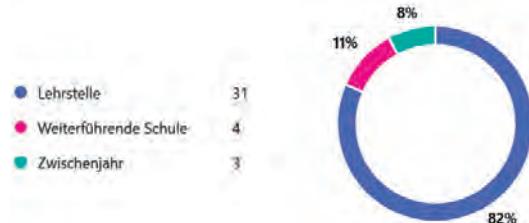
Ergebnis Umfrage AK 25 «Wie hast du alles in allem deine Zeit an der Schule Alpnach erlebt?»

Die AK25 hat auch Empfehlungen an die aktuellen 6. Klässler für den Start in der IOS. Ein Auszug aus den Tipps:

- Macht euch nicht zu viel Druck und bewerbt euch schon früh.
- die Mitschüler schätzen und immer einen starken Klassenzusammenhalt haben
- Anständig sein
- Guten ersten Eindruck bei den neuen Lehrern machen, Mühe geben, weil die Noten sind wichtig für die Zukunft
- ernst nehmen, was die Lehrer sagen
- Geniesst es, denn es geht schneller als man denkt!!!
- Gut organisieren, viel im LA machen
- Habt es mit allen gut und seid lieb zu allen.
- Geniesst die Oberstufe, es wird nie mehr so chillig werden.
- Agenda nutzen – Hausaufgaben aufschreiben

Zusammenfassend kann man es fast nicht besser sagen: «Die nächsten 3 Jahre MUSS man ernst nehmen. Sie könnten deine ganze Zukunft entscheiden. Außerdem muss man sich unbedingt genug früh für Lehrstellen bewerben. Nicht erst ab der 3. IOS sondern schon früher. Sonst könnte es sein, dass alle Lehrstellen, die man möchte, schon abgegeben sind.»

Es scheint so, dass die meisten Jugendlichen aus der AK25 ihren eigenen Rat beherzigt haben und fast alle Jugendlichen wissen, wie es nach der Volksschule weitergeht. Es freut uns auch, dass 82 % der Jugendlichen eine Lehrstelle beginnen. Dies ist ein guter Start in das Berufsleben.



Ergebnis Umfrage AK 25 «Was machst du im Anschluss an die 9. Klasse?»

Welche Berufe ergreifen unsere Jugendlichen?
Die Abbildung zeigt die Bandbreite der Berufswahl auf:



Ergebnis Umfrage AK 25 «Welchen Beruf erlernst du?»

Wir als Schule werden die Schülerinnen und Schüler der AK25 auf jeden Fall in guter Erinnerung behalten und das nicht nur aufgrund eures grossartigen Einsatzes an der Schulolympiade!

Liebe Abschlussklasse 25 alles Gute auf eurem weiteren Lebensweg. ■

BIBLIOTHEK ALPNACH



Schulhausstrasse
Di und Do 15.00 – 19.00 h
Mi und Fr 15.00 – 17.00 h
Sa 09.30 – 11.30 h

Telefonnummer: 041 672 73 90

E-Mail: info@bibliothek-alpnach.ch

Website: www.bibliothekalpnach.ch

Stöbern im Katalog:
www.winmedia.net/alpnach

Gastpraktikantin aus der Universität Tampa, Florida

Chloe Schonert befand sich im Mai, Juni 2025 im Rahmen eines Austauschpraktikums an der Schule Alpnach. Sie unterrichtete verschiedene Sequenzen im Fach Englisch in einer 3./6. Klasse sowie in der Oberstufe und unterstützte auch in anderen Fächern.

Chloe Schonert war für die kurze Zeit eine Bereicherung in unserem Team.



Die 3. Klasse begrüßt Chloe aus Florida mit dem Lied «Obwald».

Eindrücke von Chloe Schonert:

«Hallo! I'm Chloe, a secondary mathematics teacher from Tampa, Florida, USA. I'm visiting School Alpnach for the months of May and June. I must admit that I was nervous on my first day here! However, I could not have imagined a better experience. From welcome signs on my first day to handmade gifts from students, School Alpnach has greeted me with open arms. Education in Switzerland is different from my experience in the USA in small ways that are profoundly impactful. I'm beyond excited to keep working with the supportive staff and students here in Alpnach!» ■

Lagerwoche der Klassen 6a und 6c in Adelboden

Vom 19. bis 23. Mai 2025 verbrachten die Klassen 6a und 6c eine spannende und fröhliche Woche in Adelboden. Statt Schulzimmer und Hausaufgaben gab es frische Bergluft, viele Erlebnisse und ganz viel Bewegung.

Am Montagmorgen ging es früh los. Nach der Ankunft im Lagerhaus machten wir einen kleinen Orientierungslauf durchs Dorf. So lernten wir Adelboden gleich etwas besser kennen. In den nächsten Tagen stand viel auf dem Programm: Wir wanderten durch die Cholerenschlucht, kletterten im Seilpark und benutzten die Ziplines, spielten verschiedene Spiele, besuchten das Hallenbad in Frutigen und kochten sogar einmal selbst über dem Feuer.

Ein besonderes Highlight waren die vielen Gespräche und der Seilpark. Auch die Abende waren schön: Beim Spiele- oder Filmabend oder einfach beim gemütlichen Zusammensitzen in den Zimmern. Bevor es ins Bett ging, wurde am Lagertagebuch gearbeitet.

Es war eine tolle Woche mit vielen schönen Momenten, die wir sicher nicht so schnell vergessen werden. Ein grosses Dankeschön an alle, die dieses Lager möglich gemacht haben! Jetzt freuen wir uns auf die letzten gemeinsamen Wochen vor den Sommerferien.

Klasse 6a und 6c



Gemeinsames Mittagessen während einer Regenpause



Besichtigung der Engstligenfälle ■

... und dann war das schon der 31. Schüleraustausch mit Tschechien

Auch dieses Jahr ist es uns gelungen, für unsere tschechischen Gäste aus Litomerice genügend Gastfamilien in Alpnach zu finden. Danke an alle Familien, die ihr Bestes für ihre jugendlichen Gäste gegeben haben.

Schliesslich sind sie es, die den längst andauernden Schulaustausch zwischen der Schweiz und Tschechien überhaupt ermöglichen. Natürlich braucht es immer auch die begeisterten Alpnacher Jugendlichen, Lehrpersonen und die Schulleitung.

Die Eltern-Gastgeber konnten diese zusätzlich arbeitsintensive Woche voll geniessen.

Beim unkomplizierten Abschlussgrillabend bei Theres im Penalty FC strahlten dann sehr viele jugendliche und erwachsene Gesichter. Sie hatten vieles geschafft: Der Pilatus ist dank der Pilatusbahnen bezwungen, unsere Anwesenheit beim Felsbuch der IOS bei den «Chilchsteinen» registriert und noch vieles mehr.

«Dekuji moc» (vielen Dank) für alle Unterstützer:innen an unserer Schule und aus unserem privaten Projektnetz. So steht einem neuerlichen Gegenbesuch im 2026 nichts im Wege.

Otti Künig, Hansruedi von Reding



Unsere 2. IOS beim Zubereiten des Begrüssungsmenus



Unsere Tschechen vor dem Eiger in Grindelwald

Strahlende Gesichter von jung bis alt

Am Donnerstag, 5. Juni beglückten eine 3. und eine 4. Klasse der Schule Alpnach das Altersheim Allmendpark mit einem kleinen Konzert.

Ein besonderes Highlight war das Lied «Es wott es Fraueli z'Märit ga», bei dem viele Bewohner und Bewohnerinnen mitsangen. Daneben bot das Konzert weitere Lieder aus dem Schulalltag.

Am Schluss erhielten die Kinder als Dankeschön ein Eis und Sirup. Darüber freuten sie sich riesig.



Der 3.–4. Klasse Chor im Allmendpark

Immer aktuell: alpnach.ch

Kantonale Veloprüfung in Sarnen

Jedes Jahr treten die Kinder der 5. Klasse zur Veloprüfung an. Nach langem Üben und Thematisieren im NMG kommt jeweils Polizist Peter Rohrer zu einer letzten Repetition ins Schulzimmer, bevor es ernst gilt.

Die Prüfung besteht aus zwei Teilen: Der Theorienteil findet gleich im Anschluss an die Repetition im Schulzimmer statt. Es werden Aufgaben zu den Themen Signale und Markierungen, Verkehrssituationen und Regeln gestellt. Höhepunkt der Prüfung ist sicher der praktische Teil, welcher in Sarnen stattfindet.

Mit dem Velo machten sich die 5. Klassen am 20. Mai 2025 auf den Weg und warteten voller Aufregung. Nach einer letzten kurzen Instruktion und dem Check des Fahrrades ging es dann auch los. Es galt, einen vorgegebenen Parcours durch Sarnen möglichst fehlerfrei zu absolvieren. Das gelang doch einigen Kindern. Noch in derselben Woche besuchte uns Herr Rohrer nochmals im Schulzimmer und gab die Resultate bekannt. Für alle, welche im Theorie- und Praxisteil fehlerfrei blieben, gab es noch eine schöne Überraschung.



Gespanntes Anstehen vor dem Parcours



Letzter Check des Fahrrades



Die BIBLIOTHEK ALPNACH macht Ferien!



Bis zum 5. Juli 2025 ist die Bibliothek zu den üblichen Zeiten geöffnet. Während den Sommerferien gelten folgende Öffnungszeiten.

Mi, 15.00 – 17.00 Uhr	Sa, 09.30 – 11.30 Uhr
9. Juli	12. Juli
16. Juli	19. Juli
23. Juli	26. Juli
30. Juli	2. August
6. August	9. August
13. August	16. August

Vom 8. Juli bis 25. August werden keine Mahnungen verschickt!

Die Bibliothek Alpnach wünscht allen schöne Ferien.

Ab Dienstag, 19. August 2025 gelten wieder die üblichen Öffnungszeiten.
Schauen Sie doch wieder mal vorbei.

alpnach.ch

Musikschule Alpnach

Streicherweekend 2025

Die beiden Streichensembles der Obwaldner Musikschulen, «Vivace» und das Jugendorchester, trafen sich am Wochenende vom 24./25. Mai 2025 zur 2-tägigen Probenarbeit, um am Sonntag das Publikum mit wunderbarer Musik zu erfreuen. Das «Vivace» brachte sieben originelle und abwechslungsreiche Stücke zur Aufführung. Das Jugendorchester wurde für eine kleine Sinfonie zum ersten Mal mit je zwei Klarinetten und Hörnern erweitert. Eine besondere Überraschung war der «Typewriter» von L. Anderson. In diesem Stück wurde Claudia Imfeld mit ihrer Schreibmaschine vom Orchester begleitet. Das grösste Klanglebnis bietet immer das Zusammenspiel der beiden Formationen, diesmal im «Lemon tree» und in einer kleinen Zugabe.

«Die Proben sind immer sehr intensiv» meinten Teilnehmer, jedoch kommt auch die gesellige Komponente nicht zu kurz: Die Pausen wurden sehr rege für den gemeinsamen Austausch und das Spiel genutzt. Dank dem Einsatz von unseren Eltern konnten wir zum Mittagessen ein buntes und variantenreiches Buffet genießen. Herzlichen Dank dafür! Die beiden Ensembleleiterinnen und Organisatorinnen, Sara Käser und Doris Estermann, wurden in diesen beiden Tagen und auch in der Vorbereitung von allen Streicherkolleginnen und Streicherkollegen tatkräftig unterstützt.

«Wir danken allen, die zum Gelingen dieses Wochenendes beigetragen haben, von Herzen, solche Erlebnisse tragen wesentlich zum Zusammenhalt der Obwaldner Streicher bei!»

Doris Estermann

Musical-Popchor – sing auch mit!

Liebe junge und junggebliebene Erwachsene

Singst du gerne aktuelle Popsongs? Möchtest du schon lange einmal bei einem Musical mitmachen und auf der Bühne stehen? Sing mit im Musical-Popchor.



Musical «Station Gybach»

Nach dem letzten Musical «Station Gybach» (s. Foto) vor fünf Jahren ist die Zeit reif für eine neue Geschichte. Im Herbst des neuen Schuljahres beginnen die Proben für das Musical 2026, welches im Frühling 2026 zur Aufführung kommen wird. Es singen und schauspielen die Sänger:Innen aus der Stimmbildungsklasse, die Chöre der Musikschule Alpnach und der Oberstufenchor, sowie der neue **Musical-Popchor**. Begleitet werden sie von verschiedenen Instrumentalist:Innen der Musikschule. Das wird eine tolle Sache!

Die Proben des **Musical-Popchors** finden jeweils am Montagabend statt.

Voraussichtliche Zeit: 19.30 – 21.00 Uhr

Kosten: 150 Franken pro Person

Bei Fragen und Interesse melde dich sehr gerne bei: antonia.gasser@schule-alpnach.ch

Wir freuen uns auf viele Sängerinnen und Sänger!

Musikschule Alpnach

DILLIER
FEUER + PLATTEN AG
Sarnen-Stans-Luzern
Tel. 041 660 45 22

Das muesch gläse ha...

...neues aus der Bibliothek Alpnach

«Der Cityguide für Kids»



Die Buchreihe «Der Cityguide für Kids» ist eine Sammlung von Reiseführern des Verlags Lonely Planet, die speziell für Kinder und Jugendliche ab etwa 10 Jahren konzipiert wurde. Sie bietet altersgerechte Informationen und Empfehlungen für verschiedene Städte weltweit. Der Bücher zeigen die Stadt. Es gibt Sehenswürdigkeiten, versteckte Schätze, leckere Köstlichkeiten und überraschende Orte der Stadt zu entdecken.

Von dieser Reihe sind im Moment New York, Rom, London und Paris bei uns verfügbar und werden laufend durch weitere spannende Titel ergänzt. ■

Wichtig zum wüssä...

...neues aus der Bibliothek Alpnach

Abo verlängern? Jetzt ganz einfach online!

Seit Kurzem ist es möglich, das Abo von der Bibliothek Alpnach ganz bequem online zu verlängern und zu bezahlen.

Und so gehts:

1. Loggen Sie sich in Ihr Benutzerkonto ein (www.winmedio.ch/alpnach).



2. Klicken Sie oben links auf den Menüpunkt «Abo verlängern».



3. Mit wenigen weiteren Schritten gelangen Sie zum Bezahlvorgang per TWINT.

Sobald die Zahlung erfolgt ist, wird Ihr Abo wieder aktiviert. ■

DURRER

**TRADITION
DIE
BEWEGT.**

Brünigstrasse 37 | Alpnach Dorf | auto-centerdurrer.ch

Rückblick Pfarreianlässe

Bibelübergabe 6. Klasse

Traditionell haben die Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse die Möglichkeit, eine Bibel zu bestellen. In diesem Jahr machte der gesamte Jahrgang davon Gebrauch – so bestellten die Religionslehrpersonen insgesamt 44 Bibeln. Diese wurden am 6. Juni 2025 im Rahmen einer kleinen, gemeinsamen Feier gesegnet und anschliessend feierlich überreicht.

Da dies zugleich der letzte Religionsunterricht für die 6.-Klässler in diesem Schuljahr war, liessen wir den besonderen Anlass mit einer Glace gemütlich ausklingen. Für einige ging es danach noch hoch hinaus auf den Kirchturm, während die anderen sich auf den Heimweg ins verlängerte Pfingstwochenende machten.

Jasmin Gasser, Religionspädagogin



Schüler 6. Klasse



Neue Bibeln

Versöhnungsweg 4. Klasse

Ende Mai begaben sich unsere Viertklasskinder gemeinsam mit ihren Begleitpersonen auf den Versöhnungsweg zum Motto «Weit wie das Meer ist Gottes grosse Liebe». Auf diesem Weg setzten sie sich mit wichtigen Lebensfragen auseinander: Welche Stärken habe ich? Wie gehe ich mit anderen Menschen um? Was tue ich, wenn mir etwas nicht gelingt? Und wie verhalte ich mich gegenüber Gottes Schöpfung?

Ein besonderer Moment war das Nachspielen der Geschichte der Arche Noah. Dabei überlegten die Kinder auch: Wo spüre ich Gottes Nähe? Ihre Gedanken und persönlichen Antworten hielten sie auf kleinen Holzstäbchen fest. Diese wurden zu einer symbolischen «Arche der Hoffnung und Stärke» zusammengefügt.

Im Anschluss empfing Priester Dr. Martin Kopp jedes Kind zu einem persönlichen Gespräch und durfte ihm die Versöhnung Gottes zusprechen.

Den feierlichen Abschluss bildete ein gemeinsamer Dankgottesdienst am Samstagabend, den die Kinder mit ihren Familien, Begleitpersonen und Mitgliedern der Pfarrei feierten.

Mit dieser Erfahrung der Versöhnung wünschen wir den Kindern, ihren Familien und allen Mitmenschen, dass sie immer wieder die Möglichkeit erfahren dürfen, Versöhnung zu erleben – mit Jesus als liebevollen Begleiter an ihrer Seite.

Martin Kopp, Priester und Irene von Atzigen, Katechetin



Gottesdienst Versöhnungsweg

Neue Minis in Schar aufgenommen

Feierlich in die Minischar aufgenommen wurden am Samstag, 14. Juni 2025 Nadja Mathis, Vitus Eugster und Maja Kaiser (auf dem Foto von links). Wir wünschen euch viel Freude bei der Ausübung dieses wichtigen Dienstes in unserer Gemeinde!

Seelsorgeteam Alpnach



Aufnahmefeier von Nadja, Vitus und Maja mit Martin Kopp

Einweihung Chiläbänkli

Am Donnerstag, 26. Juni 2025 wurde das «Chiläbänkli» vor dem Allmendpark eingeweiht. Anlässlich der Eucharistiefeier und verbunden mit dem «Bätrüäf» von Thomas Albert, hat Priester Martin Kopp die Holzbank mit Alpkreuz gesegnet.

Das Geschenk des Kirchgemeinderats, anlässlich des Umzugs in den neuen Allmendpark, steht nun im Garten vor dem Eingangsbereich und soll Bewohnende sowie Besucherinnen und Besucher zum Sitzen und Verweilen einladen. Die Holzbank mit Alpkreuz wurde vom Forst Kerns aus einheimischem Holz hergestellt. Im Namen des Kirchgemeinderats geht ein herzlicher Dank an die Geschäftsleitung des Allmendparks für die Zusammenarbeit und den gelungenen Apéro.

Raffaela von Rotz, Kirchgemeinderätin



Chiläbänkli beim Allmendpark

Ausblick Pfarreileben

Einladung zur Schulschlussfeier

Am Montag, 19. August 2024 haben wir das neue Schuljahr mit einer gemeinsamen Schuleröffnungsfeier unter dem Motto «midänand und firänand» eingeläutet. Im Anschluss bekamen alle Klassen Gummitwists, die zu kleinen Inspirationen anregten. Ideen dafür, was man alles midänand unternehmen kann. Im Laufe des Jahres folgten zahlreiche weitere gemeinsame Aktionen. Die ganze Schule war «midänand und firänand» unterwegs.

Nun werden wir dieses tolle Schuljahr gemeinsam am **Freitag, 4. Juli 2025 um 8.15 Uhr, in der Pfarrkirche** abschliessen. Wir blicken zurück auf das, was wir gemeinsam erreicht haben, und freuen uns besonders auf die wohlverdienten Sommerferien. Bevor es so weit ist, lassen wir noch einmal unser Schuljahreslied «midänand und firänand» erklingen.

Kindersommerlager

Gleich zu Beginn der lang ersehnten Sommerferien verbringen Kinder von 7 bis 13 Jahren elf spannende Tage im Ferienheim Stock ob Alpnach. Jungwacht und Blauring schlagen ihre Zelte für die jeweils zweiwöchigen Lager in Zweisimmen im Berner Oberland auf. Die Besuchstage mit Lagergottesdienst finden statt am Sonntag, 13. Juli 2025 (Jungwacht) sowie am Sonntag, 27. Juli 2025 (Blauring). Allen Kindern, Leiterinnen und Leitern wünschen wir glückliche, aufregende und unfallfreie Lagerwochen.



Blauiringlager 2024

Einladung zum Tanzsonntag

Die Trachtengruppe Alpnach lädt ein zum traditionellen Tanzsonntag am **Sonntag, 6. Juli 2025 im Schulhauswald Alpnach**.

Die Besucherinnen und Besucher erwarten eine gemütliche Atmosphäre mit Gastgruppen und Tanzgelegenheiten. Zur Verpflegung der Gäste wird eine Festwirtschaft geführt. Seit 2024 findet dieser schöne Anlass immer am 1. Sonntag im Juli statt. Der **Gottesdienst um 9.00 Uhr in der Kirche** wird vom Jodlerklub Alpnach musikalisch begleitet und die Trachtengruppe führt zwei Tänze auf. Anschliessend Apéro und Musik auf dem Festgelände. www.trachtengruppe-alpnach.ch



Tanzsonntag

Liftumbau Pfarreizentrum

Wir bitten um Kenntnisnahme, dass von **Montag, 7. Juli bis Montag, 4. August 2025** der 30-jährige Fahrstuhl im Pfarreizentrum ersetzt wird. Am 7./8. Juli 2025 bleibt das Treppenhaus wegen der Liftdemontage aus Sicherheitsgründen geschlossen. Das Pfarramt bleibt telefonisch erreichbar, die Mitarbeitenden sind im Home-

office. Während der anschliessenden Umbauphase bleibt das Treppenhaus begehbar und provisorische Lifttüren schliessen den Liftschacht. Mit erhöhten Lärmemissionen ist zu Beginn und gegen Ende der Bauphase zu rechnen.

Während den Schulferien ist das Pfarreisekretariat jeweils von Montag bis Freitag von 8.00 – 11.30 Uhr geöffnet und am Nachmittag geschlossen. Ausserhalb der Öffnungszeiten ist ein telefonischer Notfalldienst eingerichtet unter 041 670 11 32 (Begrüssungsschlaufe abhören).

Information Dienstagsgottesdienste

Wir bitten um Beachtung, dass die **Gottesdienste am Dienstagmorgen** in der Pfarrkirche **während** den **Sommerferien ausfallen**. Zu den wöchentlich stattfindenden, öffentlichen Gottesdiensten im Allmendpark, laden wir Sie jeweils donnerstags um 16.00 Uhr herzlich ein.

Älggäumesse

Am **Sonntag, 27. Juli 2025** laden wir zum Gottesdienst auf die Alp Älggäu ein. Die Wortgottesfeier mit musikalischer Begleitung beginnt um 11.15 Uhr. Nach dem Gottesdienst geniessen wir gemütliches Beisammensein und freuen uns auf ein schönes Fest bei hoffentlich gutem Wetter.

Dankfeier am Bundesfeiertag

Wir feiern die Schweiz! Am **Freitag, 1. August 2025** findet in der Pfarrkirche um 9.00 Uhr eine Dankfeier (ohne Eucharistie) mit Orgelklängen statt. Herzliche Einladung!



Blumengesteck zum 1. August

Heitimesse an Mariä Himmelfahrt

Der beliebte Pfarreiausflug am Fest Maria Himmelfahrt steht wieder vor der Tür! Am **Freitag, 15. August 2025**, laden wir ein zum Gottesdienst und Mittagessen auf's Heiti. Um 10.30 Uhr beginnt die Messe, die von Peter und Ursula Arnold mit stimmungsvollen Juizen umrahmt wird. Anschliessend serviert der Volksverein Älplermagronen und ein kleines Dessert. Schon jetzt danken wir dem Volksverein dafür herzlich!

Wichtig zu wissen:

- Auf's Heiti geht man zu Fuss, per Velo oder mit Privatautos (Parkdienst).
- Nach Möglichkeit bitte Fahrgemeinschaften bilden.
- Alle bringen eigenes Geschirr für Speis und Trank mit. Danke.

Der Anlass findet nur bei guter Witterung statt. Auf unserer Webseite informieren wir am Vortag ab 14.00 Uhr über die Durchführung. Bei Regenwetter feiern wir den Gottesdienst um 9.00 Uhr in der Pfarrkirche.



Heiti-Gottesdienst

Ökumenischer Gottesdienst

Wir freuen uns auf den ökumenischen Gottesdienst mit der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Obwalden am **Sonntag, 17. August 2025 um 9.00 Uhr in unserer Pfarrkirche**. Felix Koch und Hans Winkler gestalten die Feier. Im Anschluss geniessen wir einen Apéro zusammen. Wir laden Sie ein, sich das Datum zu reservieren.

Sommerlicher Seniorenausflug

Wir laden herzlich zu unserem diesjährigen Ganztagausflug ein! Am **Mittwoch, 20. August 2025** besuchen wir den jüngsten Kanton der Schweiz. Nach einem Kaffeehalt in Welschenrohr, überqueren wir den Röstigraben bei Delémont und gelangen via Col de Rangier und Courgenay nach Porrentruy, wo wir einen Zwischenstopp einlegen. Ein feines Zmitten geniessen wir anschliessend im Maison de Tourisme in St. Ursanne. Danach haben wir Gelegenheit, das schöne Städtchen zu besichtigen. Weiter geht unsere Reise am Nachmittag nach Le Roselet, wo wir ein Pferdealtersheim besuchen. Beim Zwischenstopp auf der Heimfahrt erwartet uns dann noch eine kleine Überraschung. Mit vielen schönen Eindrücken werden wir gegen 19.30 Uhr wieder zurück in Alpnach sein.

Eckdaten

Abfahrt: 7.30 Uhr vor der Kirche

Rückkehr: ca. 19.30 Uhr

Kosten: 70 Franken pro Person inkl. Fahrt, Kaffeepause, Mittagessen und Programm punkten

Menü: Fondue Vigneronne (Rind und Poulet)

mit Saucen, Pommes und Salaten

Vegimenü: Gemüserisotto

Dessert: Himbeersorbet

Anmeldung mit Angabe des Menüwunsches bitte bis am Donnerstag, 14. August 2025, 11.30 Uhr an das Pfarreisekretariat (041 670 11 32 oder pfarramt@pfarrei-alpnach.ch). Die Teilnehmerzahl ist beschränkt und richtet sich nach Anmelde datum. Auf Ihre Teilnahme freuen wir uns!



St. Ursanne

Herzlich Willkommen Stefan!



Stefan von Deschwanden

Am 1. August 2025 tritt Stefan von Deschwanden seine Stelle als Seelsorger in Alpnach an. Mit der Anstellung endet die einjährige Vakanz, die durch die Kündigung von Anna Bossert in unserer Pfarrei entstanden war.

Stefan von Deschwanden wohnt in Kerns und arbeitete dort mehrere Jahre als Religionspädagoge. In den letzten Jahren studierte er an der Theologische

schen Hochschule in Chur und hat im Juni sein Theologiestudium erfolgreich abgeschlossen. Stefan von Deschwanden absolviert das Pastoraljahr (Einführungsjahr) in der Pfarrei Alpnach mit der Option, anschliessend weiter in Alpnach zu arbeiten.

Zum Wirkungsfeld von Stefan gehören die Liturgie, das Präsesamt der Ministranten, das Unterrichten in der 4. Klasse und die Mitarbeit bei Pfarreiprojekten und der Diakonie. Die **offizielle Begrüssung** von Stefan findet nach den Sommerferien im Gottesdienst **am Sonntag, 24. August 2025 um 9.00 Uhr** mit anschliessendem Willkommensapéro statt.

Lieber Stefan, wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit dir, wünschen dir einen guten Start und viel Freude und gemütliche Stunden mit uns Alpnacherinnen und Alpnachern!

Kirchgemeinderat und Seelsorgereteam



Ettlin AG
Elektro-Anlagen
Brünigstrasse 18
6055 Alpnach Dorf

Telefon 041 672 72 72
info@elektro-ettlin.ch
www.elektro-ettlin.ch



Rund um die Uhr erreichbar
041 662 29 00



roethlin-bestattungen.ch

Brünigstrasse 92 | 6072 Sachseln
info@roethlin-bestattungen.ch

Isi Informationä ...

Projektabschluss Sanierung historischer Verkehrsweg Wängen – Rickmettlen; «Tremola en miniature»

Im Zweiten Weltkrieg von polnischen Internierten erstellt, hat die Korporation Alpnach im Jahr 2024 den rund 1,5 Kilometer langen Wanderweg von Wängen nach Rickmettlen einer Sanierung unterzogen.

Nach dem im Oktober 2024 der Projektabschluss wegen ganz schlechter Witterung kurzfristig abgesagt wurde, fand am Dienstag, 10. Juni 2025 bei schönstem Wetter die Neuauflage dieses Projektabschlusses statt.

Rund 20 Personen als Vertretungen des Bundes (ASTRA), des Kantons, der Gemeinde, des Fonds Landschaft Schweiz, der Ernst-Göhner-Stiftung, der Obwaldner Wanderwege und weitere Projektbeteiligte folgten der Einladung der Korporation Alpnach und begutachteten das Resultat des Sanierungsprojekts bei einem Rundgang vor Ort.

Der Einsatz und die Eigeninitiative der Korporation Alpnach wurde von den Vertreterinnen und Vertretern der Organisationen, die das Projekt mit Beiträgen und Spenden unterstützt hatten, sehr geschätzt und verdankt. Der Wanderweg, der auch in Anlehnung an die alte Passstrasse am Gotthard, als «Tremola en miniature» bezeichnet wird, ist ein einzigartiges Kulturobjekt von nationaler Bedeutung und gilt als «Perle» in der Obwaldner Wanderweg-Landschaft. Eine Wanderung lohnt sich. Siehe dazu der Wandervorschlag im nachfolgenden Bericht.

Die Korporation Alpnach dankt allen involvierten Behörden, Organisationen und Beteiligten für die projektbegleitende Unterstützung.



Teilnehmende am Projektabschluss beim Rundgang auf der «Tremola»
(Bild: Robert Hess)



Wandervorschlag «Auf historischem Weg am Pilatus»

Im Magazin der Schweizer Wanderwege «DAS WANDERN» (Ausgabe 3/2025) ist ein Beitrag zum historischen Verkehrsweg «Tremola en miniature» publiziert worden. Unter dem Titel «Das Mysterium am Pilatus» wird die Geschichte aus dem Zweiten Weltkrieg rund um diesen Wegabschnitt erläutert. Gleichzeitig wurde ein Wandervorschlag für eine Rundwanderung ab Lütoldsmatt veröffentlicht. Unter der Homepage www.schweizer-wanderwege.ch und der Wandervorschlag Nr. 2263 finden Sie weitere Informationen. Der Ausgangspunkt Lütoldsmatt kann seit letztem Jahr auch mit dem Rufbus «Bus alpin» ab Bahnhof Alpnach Dorf erreicht werden. Vergessen Sie nicht, die Reservation am Vortag über www.busalpin.ch zu registrieren.



Ein neuer «brauner» Wegweiser beim Schybach (hinter Lütoldsmatt), weist auf dieses historische Kulturobjekt hin.

Ausflug der Alt-Korporationsräte und Pensionierten nach Engelberg

Alle zwei Jahre lädt der Korporationsrat die Alt-Korporationsräte und die Pensionierten mit Partnerinnen und Partnern zu einem Ausflug ein. So folgten am Samstag, 14. Juni 2025 insgesamt 38 Personen der Einladung und genossen einen Ausflug nach Engelberg.

Nach der Anreise mit einem Reisecar starteten wir den Tag mit einem Kaffee und Gipfeli in der Bar des eindrücklichen Kempinski-Hotels, bevor wir dann an einer interessanten Führung durch das Kloster Engelberg teilnehmen konnten. Infolge einer Beerdigung konnte die Klosterkirche nicht besucht werden und auch auf das Orgelrezital musste verzichtet werden. Dafür wurde der Apéro im schattigen Klostergarten etwas länger genossen. Bei schönstem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen wurde das Mittagessen auf der Terrasse des Restaurant Alpenclub eingenommen. Bevor wir am späteren Nachmittag die Heimreise antraten, durften wir noch eine Dorfführung mit zwei Vertretern der Bürgergemeinde Engelberg machen. So erfuhren wir doch die eine und andere einheimische Geschichte, die so nicht bekannt sind.

Nach der Rückfahrt nach Alpnach genehmigten sich einige noch ein Abschlussdrink im Upwood-Pub der Pfistern und es wurde bereits auf den nächsten Ausflug in zwei Jahren angestossen.



Führung durch die Klosterräumlichkeiten mit Pater Thomas.

Strukturverbesserungsprojekt «Wasser- und Stromversorgung Pilatusalpen»

Um die Kuhalpen am Pilatus langfristig zu erhalten und zeitgemäß bewirtschaften zu können, hat die Korporation Alpnach Ende des letzten Jahrzehnts eine Gesamtschau der bestehenden Wasser- und Strom-Infrastrukturen auf diesen Alpen erarbeitet.

Als erste Massnahme aus dieser Planung wird aktuell die Wasser- und Stromversorgung Ämsigen – Chretzen umgesetzt. Dazu wird das Wasser der vor rund 10 Jahren von der armasuisse an die Korporation

zurückgefallenen Quelle unterhalb der Alp Matt in einer neuen Leitung nach Ämsigen geführt. Ab Ämsigen verlaufen die Wasser- und eine Mittelspannungs-Stromleitung in einem gemeinsamen Graben zu den Chretzenalpen. Das Projekt wurde in enger Zusammenarbeit mit dem Elektrizitätswerk Obwalden (EWO) geplant.

Die Bauarbeiten wurden im Oktober 2024 gestartet und ab April 2025 weitergeführt. Aktuell werden die Arbeiten in drei Losen bei der Wasserleitung Mattalp bis Ämsigen, beim Leitungsbau im Ämsigen-Rain und an den Verbindungsleitungen der vier Chretzenalpen durch die Bauunternehmungen Felder Bau GmbH, Alpnach, Albert Bucher AG, Kägiswil und buchertiefbau gmbH, Kerns ausgeführt. Die Bauarbeiten verlaufen planmäßig und sollen bis Herbst 2025 abgeschlossen sein. Danach verfügen die vier Chretzenalpen über eine auch längerfristig gesicherte Versorgung mit Wasser und Strom. Die Leitungen sind so ausgelegt, dass eine Weiterführung bis Lütoldsmatt möglich ist.



Das vorfabrizierte Wasserreservoir mit 20 m³ Speichervolumen (knapp 10 m lang, Aussendurchmesser 2.5 m) ist am Bestimmungsort oberhalb der hinteren, oberen Chretzenalp platziert.

Alpmesse Älggäu

Traditionsgemäss findet die Alpmesse Älggäu am 4. Sonntag im Juli, d. h. in diesem Jahr am Sonntag, 27. Juli 2025 statt. Um 11.15 Uhr findet eine Eucharistiefeier statt. Anschliessend laden eine Festwirtschaft und musikalische Unterhaltung zum Verweilen ein. Es ist keine Anmeldung notwendig. Die Anreise erfolgt individuell. ■

Veranstaltungskalender

Juli 2025

Gemeinde

Di	15.	Spaziertreff für Seniorinnen und Senioren	Treffpunkt Pfarreizentrum Alpnach
----	-----	---	--------------------------------------

Pfarrei St. Maria Magdalena

Fr	4.	8.15 Uhr	besinnliche Schulschlussfeier der 1. – 6. Klassen in der Pfarrkirche
		9.30 Uhr	Eucharistiefeier zum Herz-Jesu-Freitag in der Pfarrkirche
So	6.	9.00 Uhr	Eucharistiefeier zum Tanzsonntag in der Pfarrkirche
Do	10.	16.00 Uhr	mit dem Jodlerklub und der Trachtengruppe Alpnach
So	13.	9.00 Uhr	Eucharistiefeier im Allmendpark
		11.00 Uhr	Eucharistiefeier in der Pfarrkirche
Do	17.	16.00 Uhr	Lagergottesdienst Jungwacht
So	20.	9.00 Uhr	Eucharistiefeier im Allmendpark
Do	24.	16.00 Uhr	Eucharistiefeier in der Pfarrkirche
So	27.	9.00 Uhr	Wortgottesfeier im Allmendpark
		11.00 Uhr	Wortgottesfeier in der Pfarrkirche
		11.15 Uhr	Lagergottesdienst Blauring
Do	31.	16.00 Uhr	Älgäu Messe als Wortgottesfeier auf Älgäu Alp

Diverses

So	6.	Tanzsonntag	Trachtengruppe Alpnach
----	----	-------------	------------------------

August 2025

Gemeinde

Fr	1.	1. August Brunch	Kulturkommission Alpnach
Di	5.	Spaziertreff für Seniorinnen und Senioren	Treffpunkt Pfarreizentrum Alpnach
Di	19.	Spaziertreff für Seniorinnen und Senioren	Treffpunkt Pfarreizentrum Alpnach
Mi	27.	Sprechstunde des Gemeindepräsidenten	Gemeindehaus Alpnach

Pfarrei St. Maria Magdalena

Fr	1.	9.00 Uhr	Dankfeier zum 1. August in der Pfarrkirche
So	3.	9.00 Uhr	Wortgottesfeier in der Pfarrkirche
Do	7.	16.00 Uhr	Wortgottesfeier im Allmendpark
Sa	9.	17.30 Uhr	Chilbi-Gottesdienst als Wortgottesfeier in der Kapelle Schoried
So	10.	9.00 Uhr	Wortgottesfeier in der Pfarrkirche
Do	14.	16.00 Uhr	Eucharistiefeier im Allmendpark

Fr	15.	10.30 Uhr	Eucharistiefeier bei schlechtem Wetter in der Pfarrkirche
		9.00 Uhr	Festgottesdienst mit Eucharistie bei schönem Wetter auf dem Heiti
So	17.	9.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst in der Pfarrkirche
		13.00 Uhr	Startanlass Firmweg 2025/26
Mo	18.	8.15 Uhr	Schuljahrseröffnungsfeier der IOS-Klassen in der Pfarrkirche
		9.15 Uhr	Schuljahrseröffnungsfeier der Primarklassen in der Pfarrkirche
Di	19.	9.00 Uhr	Eucharistiefeier in der Pfarrkirche
Mi	20.	7.30 Uhr	Tagesausflug Aktive LebensART ins Jura (Anmeldung im Pfarramt bis 14. August 2025)
Do	21.	16.00 Uhr	Eucharistiefeier im Allmendpark
So	24.	9.00 Uhr	Eucharistiefeier in der Pfarrkirche mit Begrüssung von Stefan von Deschwanden
Di	26.	9.00 Uhr	Eucharistiefeier in der Pfarrkirche
Do	28.	13.30 Uhr	1. IOS Religionsunterricht
		16.00 Uhr	Eucharistiefeier im Allmendpark

Diverses

Fr 15. Chly Schlierä Fäscht

Ski Club Guber Alpnach

Vereine und Organisationen sind eingeladen, ihre Anlässe und Aktivitäten der Gemeindekanzlei mitzuteilen (kanzlei@alpnach.ow.ch). Nutzen Sie auch die Möglichkeit, auf dem digitalen Dorfplatz Crossiety gratis zu Ihrem Anlass einzuladen.

pilatusGetränke
Center

Die Auswahl macht den Unterschied.

pilatus-getraenke.ch

MO – FR: 8.30 – 12.00, 13.30 – 18.30 Uhr SA: durchgehend von 8.00 – 16.00 Uhr

SVP Alpnach



Neuer Kantonsrat für Alpnach

An der Eröffnungssitzung des Kantonsrats vom 27. Juni 2025 wurde Marcel Schelbert als neues Mitglied für die SVP Alpnach vereidigt. Er folgt auf Marcel Durrer, der seit 2014 im Kantonsparlament Einsitz nahm. Wir wünschen Marcel Schelbert viel Erfolg bei seiner Tätigkeit und bedanken uns beim abtretenden Marcel Durrer für die geleistete Arbeit!



Marcel Schelbert

Referendum Bildungsgesetz

Die SVP Obwalden hat das Referendum zum revidierten Bildungsgesetz (BiG) ergriffen und am 27. Juni 2025 bei der Staatskanzlei die nötigen Unterschriften eingereicht.

Eine Untersuchung der Universität Bern im Auftrag der kantonalen Erziehungsdirektoren zeigt, dass über ein Fünftel der Obwaldner Schulabgänger die Grundkompetenz Lesen nicht erreicht. Trotzdem sieht die Revision keine geeigneten Massnahmen vor, um dieser Entwicklung entgegenzuwirken. Anders als die SVP sieht die Mehrheit von Regierung und Parlament keinen Handlungsbedarf.

Dies zeigt: Es hat keine ergebnisoffene Grundsatzdebatte stattgefunden. Die SVP hat vergeblich versucht, Einflüsse wie den immer ausgeprägteren integrativen Unterricht oder die Abkehr von bewährten Instrumenten wie Frontalunterricht, Hausaufgaben oder Leistungsbeurteilungen durch Noten zu thematisieren. Immer mehr Schüler müssen in die Regelklassen integriert werden, die dem Unterricht nicht folgen können und trotz erheblichem Betreuungsaufwand eine Unruhe in das Klassenzimmer bringen. Gerade die durchschnittlichen Schüler leiden darunter, weil sie auf klare Strukturen und eine gute Lernatmosphäre angewiesen wären.

Das neue Bildungsgesetz soll die Grundlage der Obwaldner Schulen für die nächsten 20 Jahre bilden. Deshalb reicht ein «weiter wie bisher» nicht aus. Nur wenn diese missratene Vorlage an der Urne abgelehnt wird, erhalten wir auf absehbare Zeit die Chance für eine echte Reform.

Vorstellung Rocco Sanapo

An ihrer letzten Generalversammlung konnte die SVP Alpnach ihren Vorstand mit drei neuen Mitgliedern verstärken. Einer davon ist Rocco Sanapo, der das Amt des Kassiers übernimmt.

Rocco ist seit über dreissig Jahren in der Bekleidungsindustrie tätig. Die Arbeit im weltweiten Vertrieb und als Projektleiter war jeweils mit intensiven Reisetätigkeit verbunden, wo er auch sehr viel Auslanderfahrung sammeln konnte. Seit 2019 ist der gelernte Kaufmann mit diversen Weiterbildungen im betriebswirtschaftlichen Bereich und dipl. Marketingplaner mit seiner eigenen Firma mit Sitz in Alpnach als technischer Berater in der Textilindustrie tätig.

Geboren und aufgewachsen in Hergiswil NW, lebt er heute in Alpnach, ist verheiratet und hat zwei Kinder. Sein unternehmerisches Danken möchte er gerne in die Politik einbringen. Wir freuen uns, mit Rocco auf eine führungsstarke Macherpersönlichkeit zählen zu dürfen.



Rocco Sanapo

Gerne stellen wir Ihnen in den nächsten Ausgaben die weiteren neuen Vorstandmitglieder vor.

Vorstand SVP Alpnach

alpnach.ch

Die Mitte Alpnach

Die Mitte Alpnach

Gemeinderats-Ersatzwahl

Die Mitte Alpnach bedauert, dass die Frist für die Einreichung von Wahlvorschlägen für die Ersatzwahl eines Mitgliedes des Einwohnergemeinderats unbenutzt abgelaufen ist. Sie hat mit den anderen Ortsparteien Kontakt aufgenommen und sie zu einem runden Tisch eingeladen, damit man sich bei der Suche nach geeigneten Kandidatinnen und Kandidaten gegenseitig unterstützen kann.

Besuch der Iromet AG

Die Iromet AG wurde kürzlich mit dem Label TOP-Ausbildungsbetrieb (TAB) ausgezeichnet. Die Mitte Alpnach durfte vor der Generalversammlung den innovativen Alpnacher Betrieb besuchen. Geschäftsleitungsmitglied und Projektleiter Christian Stutz führte uns durch die verschiedenen Werkhallen und die Büros und zeigte uns die breite Palette an Metallbau- und Stahlbauarbeiten, welche die Iromet AG anbietet. Anlässlich der Führung konnten wir uns vergewissern, dass der Betrieb nicht nur Lehrstellen, sondern einen Lern- und Entwicklungsräum für die nächste Generation im Metallbau anbietet. Wir danken Christian Stutz herzlich für den Empfang und den spannenden Einblick in die Geschäftstätigkeit der Iromet AG.



v.l.n.r.: Christian Stutz, Hans Zurbuchen, Margrit Zurbuchen, Monika Brunner, Benno Peter, Marcel Egli, Anton Frei, Paul von Atzigen, Alois Vogler und Remo Kuster

Generalversammlung vom 25. Juni 2025

Die Generalversammlung wählte neu Monika Brunner und Marcel Moser als Co-Präsidentin/-Präsident der Mitte Alpnach. Remo Kuster, welcher in den letzten Jahren die Ortspartei als Co-Präsident mit grossem Engagement leitete, sie wesentlich mitprägte und viele Anlässe organisierte, wurde mit Bedauern ver-

abschiedet. Seine Arbeit wurde mit einem riesigen Applaus und einem Präsent verdankt. Turnusgemäß wurde die Hälfte des Vorstandes und der Rechnungsrevisor Klaus Wallimann in ihren Ämtern bestätigt. Die Parteiversammlung hat sodann den bereits 2024 beschlossenen Namenswechsel von CVP Alpnach – Die Mitte in «Die Mitte Alpnach» in den Statuten umgesetzt.



v.l.n.r.: Marcel Moser, Monika Brunner und Remo Kuster

Ja-Parole zum Kauf der Parzelle 284

(Abstimmung vom 28. September 2025)

Die Mitglieder liessen sich von Gemeinderat und Bauchef Marcel Egli über das Geschäft «Genehmigung Kaufvertrag für den Erwerb der Parzelle 284, Alpnach», welches an die Urne verwiesen wurde, informieren. Die Parteimitglieder beschlossen einstimmig die Ja-Parole. Sie erachten es als richtig und wichtig, dass die Gemeinde dieses Grundstück erwirbt, welches auf drei Seiten von gemeindeeigenem Land umgeben ist. Sie sichert sich damit Erweiterungsmöglichkeiten des Schulraumangebots aber auch die Mitwirkung bei der langfristigen Entwicklung des Dorfzentrums.

Sommeranlass

Die Mitte Alpnach plant auch dieses Jahr wieder einen spannenden Sommeranlass. Die Mitglieder werden baldmöglichst zum Anlass eingeladen.

Wir wünschen allen Alpnacherinnen und Alpnachern eine schöne und erholsame Sommerzeit.

Agenda

29.08.2025, 17.30 Uhr	Fyrabig-Bier im Landgasthof Schlüssel
28.09.2025	Eidgenössische und kommunale Volksabstimmung

Vorstand Die Mitte Alpnach

HIGHLIGHTS AM PILATUS 2025

STEINBOCK SAFARI

Steinböcke ganz nah erleben
Juni bis Oktober

TREE TENTS

Zelten mal anders
Juni bis August

NOSTALGIE SONNENAUFGANGS- FAHRT

Im historischen Triebfahrzeug
September und Oktober

PILATUS Z'NACHT

Exklusives Bergerlebnis
Juni bis September

ASTRONOMIE ABENDE

Mit Übernachtung und Sternenhimmel
Januar bis Dezember

SONNENAUFGANGS- WANDERUNG

Geführte Wanderungen
Juli bis Oktober



PILATUS
LUZERN

CSP Alpnach



Leider wurde das Geschäft über den Landerwerb für die Parzelle Nr. 284 (direkt neben dem alten Feuerwehrlokal-Parkplatz gelegen) an die Urne verwiesen. Die CSP begrüßt den Erwerb dieser Parzelle nach wie vor, dies gibt der Gemeinde Spielraum für allfällige neue Projekte.

Für die nötige Ersatzwahl in den Gemeinderat konnten bisher bedauerlicherweise keine Kandidaten und Kandidatinnen gefunden werden. Die CSP unterstützt das gemeinsame Vorgehen der Parteien bei der Suche nach der Nachfolge für Paddy Matter.

An der vergangenen Gemeindeversammlung wurde über die Umsetzung der Tempo 30 Zone im Dorfkern informiert. Die CSP begrüßt diese Massnahmen sehr und ist überzeugt, dass sie viel zur Beruhigung des Dorfkerns beitragen werden. Unser Dorf braucht dringend eine deutliche Entlastung vom Verkehr.

Jeweils am letzten Freitag im Monat findet der Fritigsträff der CSP statt. Am Treffen Ende Mai fand mit einer stattlichen Gruppe Interessanter eine Führung von Caroline Gassman beim Teilprojekt Südufer Alpnach im Städterried statt. Das Fazit der Projektleiterin Naturgefahren und Wasserbau beim Kanton fällt positiv aus: «Die Natur erobert ihren Platz schnell zurück, doch es braucht seine Zeit.» Sie spricht von einem schweizweit einzigartigen Renaturierungsprojekt, zumal in der Schweiz noch nie mit Aufschüttungen ein Flachmoor erzielt worden sei. Das Ziel des Fritigsträffs der CSP ist es, Interessierte und politisch ähnlich Gesinnte zusammen zu bringen, gemeinsam spannende Projekte zu besuchen und sich auszutauschen. Der nächste Treff findet nach der Sommerpause am 29. August 2025 in Lungern statt. ■

Wägbuiär Alpnach



Zahlreiche Wägbuiär und Wägbuiärinnen Alpnach trafen sich am 28. Mai 2025 an der Generalversammlung traditionsgemäss in der Alpwirtschaft Lütholdsmatt. Der Präsident Michael von Flüe hiess alle herzlich Willkommen, besonders Marcel Egli vom Gemeinderat und Walti Wallimann unser Ehrenmitglied. Mit einer fotoreichen Powerpoint liess uns Michael von Flüe das vergangene Jahr Revue passieren. Auch liess er uns einen Einblick ins kommende Jahr nehmen: **Das diesjährige Wägbuiär-Lager wird im Märenschatz stattfinden. Dieses startet am Samstag, 26. Juli 2025 und dauert bis am Samstag, 2. August 2025.** In dieser Woche werden wir Wanderwege instand setzen und unterhalten. Abends erfreuen wir uns an einem gemütlichen Beisammensein und spannenden Jässen. Falls Du Interesse hast, uns ein- oder mehrere Tage bei der Arbeit zu unterstützen, darfst Du Dich gerne unverbindlich melden. Wir freuen uns auf neue Gesichter. (Kontakt: Michael von Flüe, Präsident Tel. 079 501 84 60 oder Leander Küchler, Lagerleiter Tel. 079 742 35 41).



Gruppenfoto der Wägbuiär Alpnach ■

Fenster mit Weitblick – Beratung mit Herz
Fenster aus eigener Produktion
mit Liebe zum Detail und höchster Qualität.
Überzeugen Sie sich selbst!

041 619 70 83 rene.wallimann@fensterbuenter.ch 6382 Büren

René Wallimann

WWW.FENSTERBUENTER.CH

www.langensand-ag.ch

langensand | **ag** 6055 alpnach

sanitär | heizung | lüftung

Dienstleistungen
im Bau-Nebengewerbe:



Schulhausstrasse 9
Tel. 041 670 16 60
Fax 041 670 21 53

**IHR PARTNER FÜR
HAUSTECHNIKINSTALLATIONEN**



Zimmermann
Transport. Recycling. Demontage.

Herzlichen Glückwunsch



Ennis Riebli

hat die Lehre als
Montage-Elektriker EFZ
mit voller Spannung
erfolgreich abgeschlossen.



Mier sind mächtig stolz uf dich



**Elektro, Beleuchtung, Photovoltaik, Haushaltgeräte
E-Mobility, Zentralstaubsauger**

Gasser Elektro AG, Industriestrasse 6, 6055 Alpnach Dorf
Telefon 041 670 19 52, www.gasserag-elektro.ch

GASSER ELEKTRO

Suscht äs Schwinget

«Mehr Lebendpreise als Kränze»

In exakt vier Wochen, hat das lange Warten ein Ende. Das vierte «Suscht äs Schwinget» oberhalb des Landgasthofs Schlüssel findet traditionell am 1. August statt. Wie vor drei Jahren stehen bereits wieder paar junge Einheimische auf der Schwingerverliste: Simon Wallimann, Joel Wallimann, Janick Abächerli, Andreas Limacher oder Lars von Flüe werden versuchen die starken Entlebucher und Emmentaler Gäste in Schach zu halten. Bestimmt sind sie alle froh, wenn die Alpnacher Fans zahlreich erscheinen und die Lokalmatadoren lautstark unterstützen!

Inzwischen sind auch alle fünf Lebendpreise geboren. Ein Muneli, Säuli, Hase und Huhn sowie eine Geiss suchen am 1. August ihre fünf würdigen Gewinner. Einzigartig ist am «Suscht äs Schwinget», dass es wohl kein anderes Schwingfest gibt, mit mehr Lebendpreisen als Kränze. Das Eichenlaub an unserem Plausch-Schwingfest hängt also extrem hoch und nur die stärksten Drei dürfen am Abend vor die hübschen Ehrendamen treten!



3 Kränze

Der Alpnacher Nationalfeiertag startet mit dem Volksapéro der Einwohnergemeinde ab 10.00 bis 11.30 Uhr im Festzelt. Der Obwaldner Bildungsdirektor Christian Schäli hält um 10.15 Uhr die Festrede zum 1. August. Die Festwirtschaft wird am Mittag eröffnet, das Anschwingen beginnt um 13.00 Uhr, der Schlussgang ist um zirka 18.00 Uhr geplant, danach folgt die Siegerehrung. Die Festwirtschaft mit Grill und Chässchnitten lädt bis 20.00 Uhr zum gemütlichen Ausklang ein. Mit grosser Freude darf das OK auch das Mitwirken des Jodlerklub Alpnach bekannt geben. Sie werden mit ihren schönen Liedern und Juiz



bereits am Vormittag die offizielle 1. August Feier der Einwohnergemeinde umrahmen. Traditionell werden auch wieder einheimische Fahnenschwinger und Alphornbläser für die festliche Atmosphäre sorgen.

Also: Wer steigt noch in die Zwilchhosen? Jetzt diese einmalige Chance packen! Anmelden kann sich jeder, einzige Voraussetzung ist, dass er nie Aktivschwinger an einem offiziellen Kranzfest war. Weitere Details auf www.suscht-schwinget.ch oder das OK steht für Fragen gerne zur Verfügung.

Mit Schwinger-Gruss vom OK

Tilacher & Landgasthof Schlüssel Alpnach

küng

G A R T E N
Vockigenstrasse 8
041 670 10 10

B L U M E N
Brünigstrasse 27
041 670 19 19

6055 Alpnach Dorf
kuenggarten.ch

famo





ROETHLIN

K U N D E N M A L E R E I

Grunzlistrasse 19
6055 Alpnach Dorf

Natel: 079 340 42 54
Fax: 041 671 03 53
E-Mail: maler-roethlin@bluewin.ch

- Tapezierarbeiten
- Innen- und Aussen-renovationen
- Holzfassaden



Lehrabgänger aufgepasst:
Jetzt braucht es eine eigene Privathaftpflichtversicherung.

Pascal Vogler, T 041 666 53 65, M 079 657 99 75, pascal.vogler@mobilier.ch

Generalagentur
Obwalden und Nidwalden
Roland Arnold

Bahnhofplatz 4, 6061 Sarnen
T 041 666 53 53
mobilier.ch

die Mobilier

1055763

**GUBER
NATUR
STEINE**

Schweizer Natursteine - von Natur aus gut

GUBER NATURSTEINE AG | IM DÖRFLI 1 | CH-6056 KÄGISWIL
T 041 672 71 00 | F 041 672 71 09 | INFO@GUBER.CH | WWW.GUBER.CH



Frauengemeinschaft Alpnach



Voranzeige Programm September 2025

Mi, 17. Tagesausflug

Wir fahren dieses Jahr ins Entlebuch und besichtigen die Schafmilchproduktion Emscha. Nach einer Führung und Produktedegustation geht's weiter auf den Schallenberg zum Mittagessen. Unsere Fahrt führt uns dann nach Thun, wo wir einen kleinen, gemütlichen Stadtbummel machen können. Oder wie wärs mit einer kurzen Auszeit am See?

Um 16.30 Uhr starten wir in Thun Richtung Brünigpass unserer Heimat entgegen.

Abfahrt: 8.00 Uhr, Pfarrkirche Alpnach

Rückkehr: ca. 18.30 Uhr

Kosten: 90 Franken

(Nichtmitglieder 95 Franken)

Anmeldung: Irma Langensand,
m.i.langensand@gmail.com oder
079 737 02 35

Anmeldeschluss: 5. September 2025

Bitte bei der Anmeldung angeben, ob ein Fleisch- oder Vegi-Menü gewünscht ist.

Musikgesellschaft Alpnach



Vielen Dank für ein gelungenes Soundä 2025!

Ein herzliches Dankeschön an alle Besucher, Sponsoren und Helfer unseres Soundä 2025 am 30. und 31. Mai 2025.

Die Musikgesellschaft Alpnach bedankt sich für den zahlreichen Besuch an unserem zweitägigen Musikfest. Sowohl Red Lily als auch Dom Beech brachten frischen Wind in das Programm, und ihre Begeisterung sprang unmittelbar auf das Publikum über. Auch DJ Laban verstand es, zum Schluss die letzten Tanzreserven zu mobilisieren. Ein rundum wunderbarer Abend in stimmungsvoller Sommeratmosphäre.

Am Samstag, 31. Mai 2025, durfte unsere eigenen Musiker der MG Alpnach mit ihrem Konzert das Publikum begeistern. Sie sorgten für mitreissende Unterhaltung — zum Glück verzog sich der Platzregen kurz zuvor, und das Wetter spielte doch noch mit. Zum krönenden Abschluss servierte das Ländlertrio Bucher Stöckli traditionelle Klänge und gute Laune als «Dessert» für einen gelungenen Tag.

Ein grosses Dankeschön an alle Musiker für ihren wertvollen Beitrag zum Gelingen unseres Fests. ■

Birrer Immobilien & Treuhand GmbH
Chilcherlistrasse 1, 6055 Alpnach Dorf
041 670 26 66 • kontakt@birrer-treuhand.ch
www.birrer-treuhand.ch

**Inseratetarife und Inserate-Bestellformular «Alpnacher Blettli»
unter famo.ch bei Downloads**

Neue Rubrik – «Myys Dorf – yysäs Alpnach»

Liebe Leserin, lieber Leser

Unter dem Titel «Myys Dorf – yysäs Alpnach» wollen wir fortan einen Blick in die Vergangenheit werfen. Kurt Fallegger, bekannt als ehemaliger Firmeninhaber der FAMO-Druck AG und damit als Herausgeber und Redaktor des Alpnacher Blettli und durch viele weitere Engagements, hat sich bereit erklärt, unter dem Motto «Erinnern Sie sich» Vergangenes aufzubereiten. Mit den Beiträgen werden Geschichten in Erinnerung gerufen, die unsere Gemeinde geprägt haben. Sie umfassen ein bis zwei Seiten und werden mit Fotos angereichert. Die vorgesehene Themenliste verspricht einen spannenden Rückblick in die Vergangenheit und Entwicklung unseres Dorfes. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen!

Die Redaktion

Myys Dorf – yysäs Alpnach

Aus aktuellem Anlass:

Vor 50 Jahren wurde die Damen-Fussballmannschaft des FC Alpnach «Schweizermeister»! 6 Spielerinnen im Nationalkader!

Aus Anlass der soeben gestarteten Damen-Fussball-europameisterschaft in der Schweiz halten wir einen kurzen Rückblick auf ein sensationelles Damenfussballereignis des damaligen Alpnacher-Fussballclubs.

Der Damenfussballclub (DFC) Alpnach wurde im September 1973 gegründet. Ein sogenanntes «Grümpelturier» im Städerried war ausschlaggebend, dass sich Leo Krummenacher, Alois Blättler und Annemarie Gander entschlossen, eine Alpnacher-Damenfussballmannschaft zu gründen und die offiziellen Meisterschaftsspiele des Schweizerfussballverbandes zu bestreiten. Die Gründer stellten fest, dass mindestens 6 Alpnacherdamen grosses Talent und fussballerisches Können aufwiesen und zusammen mit weiteren Kameradinnen spielerisch mit den damaligen Damenfussballclubs mithalten konnten. Alpnach



Myys Dorf – yysäs Alpnach

war die zweite Damenmannschaft neben Emmenbrücke in der Innerschweiz. Daneben gab es bereits Damenmannschaften wie FC Zürich, SV Schaffhausen, FC St. Gallen, FC Blue Star Zürich, welche in zwei Gruppen um den Schweizermeistertitel kämpften. Die schweizerische Damenfussball-Liga wurde im Jahre 1970 gegründet und 1993 vom schweizerischen Fussballverband aufgenommen und offiziell anerkannt.



Die Alpnacher-Damenfussballmannschaft kurz nach der Gründung:

Stehend von links: Leo Krummenacher (t), Yvonne Moll, Yvonne Bachmann, Lisbeth Krummenacher, Anna Hug, Klara Niederberger, Manuela, Bona, Heidi Leupi, Gertrud Bäbi, Rosmarie Schmidiger, Margrit Pichler, Frau Annemarie Gander und Trainer Alois Blättler. Kniend von links: Jeanette Hess, Doris Langensand, Rita Hess, Ruth Limacher, Rita Krummenacher, Trix Fischer Erika Lüthold, Monika Küng, Doris Limacher (t) und Silvia Albert.

(Foto: J. Reinhard)

Nach weniger als 2 Jahren und hervorragenden Meisterschaftsspielen gegen renommierte Schweizerclubs gewannen die Alpnacherdamen gegen den Damen FC Bern in zwei Finalspielen den Schweizermeistertitel. Kaum zu glauben, aber damals, also vor 50 Jahren, gehörte die Alpnacher-Damenfussballmannschaft zu den besten Clubmannschaften Europas. Sie stellte auch den harten Kern der damaligen Schweizer-Damen-Fussballmannschaft mit 6 Spielerinnen, Trix Fischer, Rita Krummenacher, Klara (Klexi) Niederberger, Helen Barmettler, Cathy Moser und Erika Näpfli.



Hinten 3. von links: Helen Barmettler
2. Reihe von links: 3. Rita Krummenacher und 5. Klexi
Niederberger
Kniend von links: Kathy Moser



Vier Spielerinnen gab der Damen-FC Alpnach an das Nationalteam ab. Er stellte damit das grösste Kontingent. Unser Bild zeigt die Spielerinnen (stehend) Helena Barmettler und Klara Niederberger sowie (kniend) Rita Krummenacher und Cathy Moser. (Qualifot)

Der Schweizermeister-Titel von 1975 vor 1'300 Besuchern auf dem Sportplatz Seefeld in Buochs und die Einsätze im Schweizer-Nationalteam sind den heute noch lebenden Spielerinnen immer noch in bester Erinnerung.



Trainer Alois Blättler (links) mit Leo Krummenacher (DFC Präsident)

Vor 50 Jahren eher belächelt und nicht ernst genommen. Ist heute der Damenfussball voll akzeptiert und begeistert auch ein grösseres Publikum. Siehe die laufende Dameneuropameisterschaft in der Schweiz.

Kurt Fallegger

allmend
drogerie

Allmend Drogerie AG
Robert Barmettlerstr. 1
6055 Alpnach Dorf

Telefon 041 670 22 22
info@allmenddrogerie.ch

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag	07.45–18.30	durchgehend
Samstag	07.45–16.00	durchgehend

Wo Sparen Spass macht!

50%

auf gekennzeichnete
Produkte



outlet
MIGROS

ALPNACH



Outlet Migros Alpnach

Untere Gründlistrasse 21, 6055 Alpnach Dorf
www.outlet-migros.ch

Montag bis Freitag 9.00 bis 18.00 Uhr
Samstag 9.00 bis 17.00 Uhr

Allmendpark Alpnach

Geissli Besuch im Altersheim: Ein tierisches Highlight zum zweiten Mal

Bereits zum zweiten Mal durften wir im Allmendpark ganz besondere Gäste begrüssen: Zwei herzige Geissli haben uns einen Besuch abgestattet und mit ihrer fröhlichen Art für leuchtende Augen und viele schöne Momente gesorgt.

Die flauschigen Vierbeiner machten auf allen Wohngruppen Halt und wurden überall herzlich empfangen. Es wurde gestreichelt, gelacht und erzählt – ein echtes Erlebnis für unsere Bewohnerinnen und Bewohner. Die Nähe zu den Tieren weckte Erinnerungen, schuf Verbindungen und sorgte für ein spürbares Wohlfühl im ganzen Haus.

Herzlichen Dank an alle, die diesen besonderen Tag ermöglicht haben. Wir freuen uns schon jetzt auf ein Wiedersehen mit unseren tierischen Freunden!

Sandra Gassner, Allmendpark



Streicheleinheiten auf allen Wohngruppen



Wer hat uns noch ein Leckerli?



Heute mal mit dem Aufzug

Digital Signage
mit Leidenschaft

SCREENCOM



Eine Marke von VOCOM Informatik AG

screencom.ch

Ihre kompetenten Berater für:

- Konstruktiver Ingenieurbau
- Infrastrukturbauten / Verkehrsanlagen
- Schutzbauten
- Trinkwasserversorgungen
- Entwässerungsplanung
- Lärmschutz

CES Bauingenieur AG

Waser + Roos
Kägiswilerstrasse 15
6060 Sarnen
www.cesag.ch



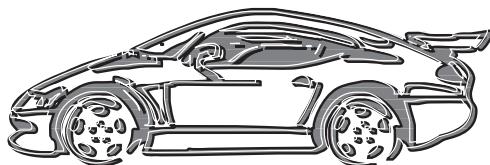


BÜRGI AG
Bauunternehmung
BÜRGI

Alpnach Engelberg Hergiswil Ebikon



Grüneckweg 3 | 6055 Alpnach Dorf | Tel. 041 672 71 11 | info@buergibau.ch



AUTO VON ATZIGEN

beim Bahnhofplatz
6055 Alpnach Dorf

Telefon 041 670 15 19
Fax 041 670 17 87



Nik Röthlin
Eichistrasse 3
6055 Alpnach Dorf
Telefon 041 670 15 16

K Ü N G
H O L Z
B A U

Küng Holzbau AG

Alpnach Dorf

www.kueng-holz.ch



J A ,
N U R
H O L Z

Gewerbler-Zmittag des Gewerbe Verein Alpnach



Gewerbler-Zmittag vom 11. Juni 2025

Das 2. Gewerbler-Zmittag 2025 fand am 11. Juni 2025 im Allmendpark Alpnach statt und befasste sich mit Cyberkriminalität und Cybersicherheit.

Eine Schlüsselthematik, die alle zentral und konstant betrifft und somit einen wichtigen Platz im Themenfokus «Gewerbe – KMU's im 2025» einnimmt.

Daniel Krummenacher, Inhaber der 3K Informatik sowie Simon Seebeck, Leiter Kompetenzzentrum Cyber Risk der Mobiliar, informierten die rund 35 Anwesenden über die verschiedenen Ausprägungen der heutigen Cyberkriminalität sowie über die Anforderungen einer richtigen und effektiven Cybersicherheit.

Die beiden interessanten Kurzreferate zeigten eindrücklich auf, dass die Cyberkriminalität sich ständig und rasant weiterentwickelt und vor keiner Firmenart und Firmengröße Halt macht. Gleichzeitig ist die Prävention und ein korrekter Umgang mit Gefahren aus der Cyberkriminalität entscheidend, sowie eine durchdachte Notfallplanung im Nachgang zu einem Cyberangriff.



Simon Seebeck bei seinem Referat

Das gemeinsame Mittagessen bot Raum für Gespräche und vertieften Austausch zur Thematik. Die Referenten standen bilateral für weitere Informationen zur Verfügung.

Der Erfahrungsaustausch wurde bestens gepflegt. Herzlichen Dank an die Referenten, allen Teilnehmern und dem ganzen Gastro-Team des Allmendpark Alpnach.

Der nächste Anlass des Gewerbe-Verein Alpnach: 3. Gewerbler-Zmittag am 10. September 2025.



Daniel Krummenacher bei seinem Referat



Michi Waser begrüßt die Anwesenden

Immer aktuell: alpnach.ch



Flugplatzkommando Alpnach / Dübendorf

Stabskurs der Fliegerbrigade 31 auf dem Militärflugplatz Alpnach

Vom 16. bis 20. Juni 2025 führte die Fliegerbrigade 31 ihren Stabskurs auf dem Militärflugplatz Alpnach durch. Der Schwerpunkt lag auf der Vorbereitung auf den Strukturwechsel Luftwaffe 2026 und die Stabsarbeitsplanung 2026. Der Standort Alpnach bot dafür ideale Bedingungen.

Aufgaben der Fliegerbrigade 31

Im Juni 2025 fand auf dem Militärflugplatz Alpnach der Stabskurs der Fliegerbrigade 31 statt. Die Fliegerbrigade 31, unter Führung von Oberst im Generalstab Werner Tarnutzer, ist verantwortlich für die Ausbildung der Fliegertruppen der Schweizer Armee. Dazu gehören die Ausbildung der Miliz im Fliegerbodenbereich, die Grund- und Weiterausbildung von Berufsmilitärpiloten, der Erhalt der Sprungdienstkompetenz sowie die Betreuung von Durchdienern und das SPAIR-Programm zur Nachwuchsselektion. Zudem übernimmt die Brigade zentrale Aufgaben im Bereich Nachrichtendienst mit Radar- und Nachrichtenabteilungen.

Herausforderungen für die Zukunft

Die Luftwaffe richtet sich mit dem Zielbild 2030+ konsequent auf die Landesverteidigung aus. Im Fokus stehen die integrierte Luftverteidigung, Unterstützung der Bodentruppen, moderne Luftaufklärung sowie robuste Luftmobilität. Zudem werden Dezentralisierung, die Einbindung des Weltraums, vernetzte Führung und Kooperation gezielt ausgebaut.

Integration der Flugplatzkommandos

Für die Fliegerbrigade 31 bedeutet dies weitreichende Veränderungen: Neu gehören ab 2026 die Flugplatzkommandos, einschliesslich des Flugplatzkommandos Alpnach, neu zur Fliegerbrigade 31. Gleichzeitig werden die Radar- und Nachrichtenabteilungen neu der Bodengestützten Luftverteidigungsbrigade 33 (BODLUV Br 33) zugeteilt.



Vorbereitungsarbeiten für den Strukturwechsel Luftwaffe 2026

Dezentralisierung als passive Luftverteidigungsmaßnahme

Die Dezentralisierung der Strukturen ist ein weiterer wichtiger Punkt, um die Einsatzfähigkeit auch bei Bedrohungen aufrechtzuerhalten. Konkret bedeutet dies, dass die Flugplatzkommandos mit mehr Sicherungsformationen ausgestattet und mobile Flugplatzabteilungen erhalten. Damit können die Mittel der Luftwaffe von zahlreichen weiteren Flugplätzen und improvisierten Start- und Landebahnen betrieben werden. Dies wurde zuletzt im März 2025 im Rahmen der Übung BERDEZA auf dem Flughafen Bern-Belp trainiert.

Stabskurs auf dem Militärflugplatz Alpnach

Nebst der praktischen Stabsarbeit bot der Kurs auch Raum für den gezielten Wissensaufbau und den Austausch zwischen den Armeeangehörigen. Die Bedingungen am Standort Alpnach waren dafür ideal. Die moderne Infrastruktur, sowie der direkte Kontakt mit dem Flugplatzkommando ermöglichen eine praxisnahe und effiziente Durchführung des Kurses.



Geeignete Infrastruktur für den Stabskurs in Alpnach

Flugbetriebszeiten Helikopter, Flächenflugzeuge (in der Regel)

Normale Flugbetriebszeiten: Montag bis Freitag
07.30–12.00 Uhr / 13.15–17.00 Uhr

Lufttransporteinsätze gemäss operationellen Anforderungen sind während 24 Stunden möglich (u.a. Such- und Rettungsflüge sowie Einsätze zu Gunsten Blaulichtorganisationen, Grenzwache, etc.)

Nachtflug Helikopter und Flächenflugzeuge

Oktober – März: jeweils am Mittwoch und Donnerstag bis 22.00 Uhr
April, Mai, August, September: jeweils am Mittwoch (Reserve Donnerstag) 20.30–23.00 Uhr

Nachtflug PC-21 (nicht in Alpnach stationiert)

Nachtflüge werden voraussichtlich im Herbst, jeweils am Montag und Dienstag bis 22.00 Uhr, in den Wochen 43–46 stattfinden.

Bei der Einsatzplanung wird auf gleichmässiges Verteilen der Flüge über sämtliche Trainingsräume (Chasseral, Hohgant und Speer) geachtet. Dieses Training findet vorwiegend in Höhen über 4'000 Meter über Meer statt, Emissionen können auch in Alpnach wahrgenommen werden.

Aktivitäten auf dem Militärflugplatz Alpnach

Pikett:

- 27.06.25–04.07.25 Readiness (Bereitschaft für Einsätze mit Helikopter innerhalb 4/8 Stunden)
- 30.06.25–07.07.25 Search an Rescue (SAR) / Such- und Rettungsflüge
- 14.07.25–21.07.25 Search an Rescue (SAR) / Such- und Rettungsflüge
- 28.07.25–04.08.25 Search an Rescue (SAR) / Such- und Rettungsflüge
- 08.08.25–15.08.25 Readiness (Bereitschaft für Einsätze mit Helikopter innerhalb 4/8 Stunden)
- 22.08.25–29.08.25 Readiness (Bereitschaft für Einsätze mit Helikopter innerhalb 4/8 Stunden)
- 22.08.25–08.09.25 Search an Rescue (SAR) / Such- und Rettungsflüge

Flugbetrieb:

30.06.25–18.07.25 Weiterausbildung Lastentransport
04.08.25–03.10.25 Pilotenschule
11.08.25–13.08.25 Sprungdienst mit Fallschirmen
18.08.25–22.08.25 Ausbildung Kurs Staffel 8
01.09.25–03.09.25 Sprungdienst mit Fallschirmen

Allgemein:

21.07.25	Fahrttraining Blaulichtorganisation
23.07.25	Mittagshalt Truppe
24.07.25	Mittagshalt Truppe
13.08.25	Mittagshalt Truppe
06.09.25	Ausbildung Diensthunde

Belegungen Truppenlager Alpnach

Truppenlager Kleine Schliere:

14.08.25–22.08.25 Belegung Truppe
01.09.25–26.09.25 Wiederholungskurs Truppe

Truppenunterkunft Chilcherli:

22.07.25–25.07.25 Belegung Truppe
18.08.25–23.08.25 Belegung Blaulichtorganisation
01.09.25–26.09.25 Wiederholungskurs Truppe

Ansprechstelle Militärflugplatz Alpnach

Wache/Loge Tel.-Nr.: 058 466 55 11 oder per E-Mail: info-flplkdoalp.lw@vtg.admin.ch

**GARAGE ALPNACH-DORF
MING**
SERVICE UND VERKAUF

Garage Ming AG
Industriestrasse 9
6055 **Alpnach-Dorf**

Tel. 041 / 670 15 49
Fax 041 / 670 28 46
Natel 079 / 415 67 58
garage.ming@bluewin.ch
www.garageming.ch

famo





Mavric

Physical Center

Physiotherapie Fitness Medical Training Med. Massage

Eichistr. 1 6055 Alpnach Dorf Tel. 041 670 04 04 www.physicalcenter.ch sekretariat@physicalcenter.ch



NÄF AG

Werkhofstrasse 10, 6052 Hergiswil

Telefon 041 630 34 22

www.naef.swiss

storen@naef.swiss



Sonnenstoren Lamellenstoren Rollladen Insektenschutz Reparaturen...

Für Sie
bauen
wir um.



Martina Dällenbach
Geschäftsführerin
Coop Alpnach



Coop Alpnach wird rundum
modernisiert und bleibt von Montag,
4. August, bis Mittwoch, 22. Oktober
2025, geschlossen.

Besuchen Sie uns während dieser Zeit in
folgenden Coop Supermärkten:

- Sarnen
- Kerns
- Hergiswil Landweg

Wir freuen uns, Sie am 23. Oktober 2025 in
unserem modernisierten Supermarkt begrüssen
zu dürfen.

Ihr Coop Team Alpnach

Coop Sarnen
Marktstrasse 32
6060 Sarnen

Coop Kerns
Dorfstrasse 12
6064 Kerns

Coop Hergiswil Landweg
Landweg 2
6052 Hergiswil

Unsere Öffnungszeiten finden Sie unter
www.coop.ch/standorte



Wassersportclub Obwalden

Hommage an unsere «Badewanne mit Segel»
den «Opti»

«Oh Optimist, du kleiner Kasten,
aus dem die grossen Träume wachsen.
Du segelst schief, du drehst im Kreis,
doch lehrst du Mut – und nassen Fleiss.

Dein Segel knattert, stolz und weiss,
du bist nicht schnell, doch stets dabei.
Du kenterst gern, doch nie allein –
denn jedes Kind darf Käpt'n sein.»

Viele sagen, der Optimist sieht aus wie eine Badewanne mit Segel – und das ist gar nicht so falsch. Seine eckige Form ist legendär... und hydrodynamisch eher zweitrangig.

Obwohl er klein ist, kann ein Optimist erstaunlich viel Chaos verursachen – besonders beim Start einer Regatta mit 50 Kindern.

Weltweit gibt es über **500'000 Optimisten-Jollen**, damit ist er das meistgesegelte Boot der Welt – quasi der VW Käfer der Segelwelt.

Ahoi, euer
Armin Nufer
Junioresobmann WSCO



gekentert



Spass im Wasser»



Opti unsere Badewanne mit Segel



Ä suibri Sach!

Entsorgungs-Center Ob- und Nidwalden
Im Kieswerk Grosse Schlieren, Zelgwald 1, Alpnach Dorf
 Beratung • Annahmestelle • Muldenservice • Recycling

Unsere Kunden: Industrie- und Gewerbebetriebe, Landwirtschaft, Private

Annahme (gegen Gebühr): Altholz, Altfenster, Sperrgut, Altpneus, Siloballenfolien, Inertstoffe (Backsteine, Keramik, Glas usw.)

Folgende Materialien werden vergütet: Alteisen und Metalle

Gratis: Elektrogeräte (SENS-Swico)



WSA Recycling AG
 Zelgwald 1
 6055 Alpnach Dorf
 Tel. 041 670 36 36
www.wsa-alpnach.ch

Öffnungszeiten:
 MO – FR 07.00 – 11.45 Uhr
 13.00 – 17.00 Uhr
 Dienstag jeweils bis 19.00 Uhr

LASERCUT & LASERGRAVUR SERVICE






weitere
Informationen





Holz | MDF | Kork | Plexiglas | Karton |
 Papier | Stein | Leder | Metall

+ + +
+ + +
+ + +
+ + +

Stiftung Schlosshof Alpnach

Kultur im Schlosshof

Nach dem stimmungsvollen, vorweihnächtlichen Konzert mit «The Bowmans» vom 22. Dezember 2024 organisierte KULTUR IM SCHLOSSHOF einen weiteren musikalischen Leckerbissen. Sie lud am 22. Juni 2025 zu einem Konzert mit klassischer indischer Musik mit Kalyanjit Das, Sitar und Florian Schiertz, Tabla, ein. Kalyanjit Das, geboren in Kalkutta, gehört zu den Spezialisten auf dem Gebiet der hinduistischen Musik. Indem er das wahre Erbe der klassischen Hindustani-Musik aufrechterhält, fesselt sein ästhetischer Ansatz zusammen mit der klanglichen Kraft und den feinen Verflechtungen mit dem Rhythmus den Zuhörer auf natürliche Weise. Bei ihm verschmelzen die mündlich überlieferte Musiktradition der nordindischen klassischen Musik und seine Kunst des Improvisierens und der kreativen Bearbeitung des traditionellen Materials zu höchster Vollendung, wovon viele Radiopreise (u.a. 1. Platz beim All India Radio Musikwettstreit 2013), Gastspiele und Touren weltweit sowie Kollaborationen zeugen. Gemeinsam mit dem virtuosen Tabla-Spieler Florian Schiertz entstand ein Dialog zwischen Melodie und Rhythmus, der die Zuhörer fesselte und in tiefe spirituelle Dimensionen führte.



Florian Schiertz (links) und Kalyanjit Das

Foto: Kalindi Abächerli



Herzlichen Dank an KULTUR IM SCHLOSSHOF, Antonia Gasser und Christian Winiker, für den berührenden Einblick in authentische indische Musiktradition und den stimmungsvollen Ausklang des Wochenendes. Wir freuen uns auf weitere Veranstaltungen von KULTUR IM SCHLOSSHOF.

Geburtstagsfest im Schlosshof

Suchen Sie ein Lokal, in welchem Sie mit Ihren Familien und Freunden feiern können? Oder planen Sie ein Seminar? Es sind noch viele Daten frei, an welchen die Schulstube gemietet werden kann. Sie erreichen uns über info@schlosshof-alpnach.ch (www.schlosshof-alpnach.ch). Wir freuen uns, Sie im Schlosshof begrüßen und Ihnen die Räume zeigen zu dürfen.

Der Stiftungsrat



Älplerbruderschaft Schoried

Einladung zur 72. ordentlichen Generalversammlung
Freitag, 22. August 2025 um 20.00 Uhr im ehemaligen
 Gasthaus zur Rose.

Der Äplerrat freut sich auf eine zahlreiche Beteiligung.

GARTENBAU
DUKA

Niderholzstrasse 40 | 6062 Wilen
 Allmendli 1 | 6055 Alpnach Dorf
 Stanserstrasse 22 | 6064 Kerns

Tel. 041 662 09 62 | info@duka-gartenbau.ch
www.duka-gartenbau.ch



Restaurant Allmendpark
Allmendweg 4, 6055 Alpnach Dorf
Telefon 041 672 51 71
www.allmendpark.ch
info@allmendpark.ch



Alpwirtschaft Lütholdsmatt

1150 m über Meer
Familie Imfeld

Alpwirtschaft Lütholdsmatt
6055 Alpnach Dorf
luetholdsmatt@bluewin.ch
041 670 11 85

Saison:

1. Mai bis 15. November
7 Tage Woche ab 08.00 Uhr



UPWOOD

pub · lounge · event



Upwood
Pub · Lounge · Event
Pfisternstrasse 2, 6055 Alpnach Dorf
Tel. 041 672 70 30, info@upwoodgastro.ch
www.upwoodgastro.ch



Öffnungszeiten:
Täglich ab 16.30 Uhr

Allegro

RISTORANTE
PIZZERIA



Ristorante Pizzeria Allegro
Brünigstrasse 33, 6055 Alpnach
Tel. +41 41 670 14 22
www.allegro-alpnach.ch



Öffnungszeiten:
Di. – Sa. 08.45 – 14.00 Uhr / 17.00 – 22.00 Uhr
So. und Mo. Ruhetag
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

CAFFÈ Ciao

365 Tage geöffnet

Mc One
Bahnhofplatz 1, 6055 Alpnach Dorf
Tel. 041 670 06 06, www.mc-1.ch



Öffnungszeiten:
Di. – Do. 10.30 – 14.00 / 17.00 – 23.00 Uhr
Fr. – Sa. 10.30 – 24.00 Uhr
So./Mo. Ruhetag

Caffè Ciao
Brünigstrasse 16, 6055 Alpnach Dorf
Telefon: 041 671 00 00, info@caffeciao.com
www.caffeciao.com



Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 06.00 – 19.00 Uhr
(letzter Freitag im Monat bis 23.00 Uhr)
Sa. 07.00 – 16.00 Uhr, So. 07.00 – 13.00 Uhr

Cançun

Bodega + Bar

Mexikanisches Restaurant

Restaurant Cançun
Brünigstrasse 3, 6053 Alpnachstad
041 670 11 93, www.cancun-mexikanisch.ch



Öffnungszeiten:
Dienstag – Sonntag ab 17.00 Uhr
Montag Ruhetag

Take-away 10% Rabatt